

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2026/2027

Stand 15.06.2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Institut	4
1.1	Institutssprecher	4
1.2	Administration des Institutes	4
1.3	Lehrstühle und Personal	4
1.4	Universitätsbibliothek	6
1.5	Online.....	6
1.6	Semesterablauf	7
2.	Internationales	8
3.	Alumni-Verein Rostocker Politikwissenschaft e. V.	9
4.	Anmeldeverfahren.....	10
5.	Modulzuordnung der Lehrveranstaltungen	11
6.	Übersicht Lehrveranstaltungen.....	12
6.1	Montag	12
6.2	Dienstag.....	13
6.3	Mittwoch	15
6.4	Donnerstag	17
6.5	Freitag	18
6.6	Schulpraktische Übungen	19
6.7	Blockveranstaltungen.....	20
7.	Einführungsveranstaltungen für Erstsemester	21
7.1	Politikwissenschaft im BA-Studiengang	21
7.2	Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies im Masterstudiengang ...	22
7.3	Lehramt Sozialkunde	23
8.	Kommentare zu den Lehrveranstaltungen	24
8.1	Einführung in das Studium der Politikwissenschaft	24
8.2	Vorlesungen	27
8.3	Grundkurse	30
8.4	Vermittlungskompetenz.....	39
8.5	Hauptseminare.....	40
8.6	Hauptseminare Master Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies ..	48
8.7	Seminare Fachdidaktik und Demokratiepädagogik	52
8.8	Schulpraktische Übungen	60

8.9	Blockveranstaltungen.....	62
8.10	For International Students – Courses taught in English	65

1. Das Institut



UNIVERSITÄT ROSTOCK
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften

Postanschrift	Universität Rostock Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften 18051 Rostock
Besucheradresse	Ulmenstraße 69/Haus 1 18057 Rostock
Telefon:	(0381) 498-4356/-4444
Fax:	(0381) 498-4357/-4445

1.1 Institutssprecher

Prof. Dr. Wolfgang Muno	Raum 341	(0381) 498-4443	wolfgang.muno@uni-rostock.de
-------------------------	----------	-----------------	--

1.2 Administration des Institutes

Katrin Bohm	Raum 337	(0381) 498-4444	katrin.bohm@uni-rostock.de
Dipl.-Bw. Marion Krull	Raum 344	(0381) 498-4356	marion.krull@uni-rostock.de

1.3 Lehrstühle und Personal

LEHRSTUHL FÜR INTERNATIONALE POLITIK UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Prof. Dr. Jörn Dosch	Raum 343	(0381) 498-4355	joern.dosch@uni-rostock.de
Dr. Pierre Gottschlich	Raum 345	(0381) 498-4359	pierre.gottschlich@uni-rostock.de
Dr. Jens Heinrich-Fuchs	Raum 336	(0381) 498-4354	jens.heinrich-fuchs@uni-rostock.de

LEHRSTUHL FÜR VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE

Prof. Dr. Wolfgang Muno	Raum 341	(0381) 498-4443	wolfgang.muno@uni-rostock.de
Dr. Alexandra Gericke	Raum 339	(0381) 498-4447	alexandra.gericke@uni-rostock.de
Dr. Jan Müller	Raum 335	(0381) 498-4449	jan.mueller@uni-rostock.de
Dr. Christian Pfeiffer	Raum 338	(0381) 498-4446	christian.pfeiffer@uni-rostock.de
Lena Isabellé Zenker	Raum 339	(0381) 498-4456	lena.zenker@uni-rostock.de

LEHRSTUHL FÜR POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE

Prof. Dr. Alexander Weiß	Raum 333	(0381) 498-4405	alexander.weiss@uni-rostock.de
Dr. Joshua Folkerts	Raum 334	(0381) 498-4051	j.folkerts@uni-rostock.de
Dr. Valerian Thielicke-Witt	Raum 346	(0381) 498-4050	valerian.thielicke-witt@uni-rostock.de

ARBEITSSTELLE POLITISCHE BILDUNG/DIDAKTIK

Dr. Gudrun Heinrich	Raum 342	(0381) 498-4452	gudrun.heinrich@uni-rostock.de
Joachim Bicheler, M. A.	Raum 302	(0381) 498-4453	joachim.bicheler@uni-rostock.de
Benjamin Moritz	Raum 332	(0381) 498-4454	benjamin.moritz@uni-rostock.de
Nils Zenker	Raum 301	(0381) 498-4442	nils.zenker@uni-rostock.de

LSF/RAUMVERWALTUNG

Dipl.-Bw. Marion Krull Ulmenstraße 69/Haus 1 3. OG, Raum 344	(0381) 498-4356	marion.krull@uni-rostock.de
--	-----------------	--

STUDIENFACHBERATUNG BACHELOR/MASTER

Dr. Pierre Gottschlich Ulmenstraße 69/Haus 1 3. OG, Raum 345	(0381) 498-4359	studienberatung.ipv@uni-rostock.de
--	-----------------	--

STUDIENFACHBERATUNG LEHRAMT

Dr. Gudrun Heinrich Ulmenstraße 69/Haus 1 3. OG, Raum 342	(0381) 498-4452	gudrun.heinrich@uni-rostock.de
---	-----------------	--

FACHSCHAFTSRÄTE

POLDI/FaLS Ulmenstraße 69/Haus 1 Kellergeschoss, Raum K24	(0381) 498-4585	fachschaftsrat.poldi@uni-rostock.de fals@uni-rostock.de
---	-----------------	--

1.4 Universitätsbibliothek

FACHBIBLIOTHEK DER POLITIKWISSENSCHAFT UND SOZIOLOGIE (SÜDSTADT)

Wilka Landt	(0381) 498-8646	wilka.landt@uni-rostock.de
-------------	-----------------	--

ÖFFNUNGSZEITEN DER FACHBIBLIOTHEK

	Öffnungszeiten	Servicezeiten
Montag	10.00 – 24.00 Uhr	10.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 24.00 Uhr	09.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 24.00 Uhr	09.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 24.00 Uhr	09.00 – 19.00 Uhr
Freitag	09.00 – 24.00 Uhr	09.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 24.00 Uhr	10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag	12.00 – 24.00 Uhr	

1.5 Online

DAS INSTITUT FÜR POLITIK- UND VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

<http://www.ipv.uni-rostock.de>

DER ALUMNI-VEREIN ROSTOCKER POLITIKWISSENSCHAFT e. V.

<http://www.rostocker-politikwissenschaft.de>

DER FACHSCHAFTSRAT POLITIKWISSENSCHAFTEN POLDI

<http://www.poldi.uni-rostock.de>

DER FACHSCHAFTSRAT LEHRAMT SOZIALKUNDE FALS

<https://www.facebook.com/FALSHRO/>

ZENTRALES VORLESUNGSVERZEICHNIS DER UNIVERSITÄT LSF

<https://lsf.uni-rostock.de>

1.6 Semesterablauf

VORLESUNGSZEIT

Wintersemester 2026/2027	01.10.2026 – 31.03.2027
Erster Vorlesungstag: Letzter Vorlesungstag:	12.10.2026 29.01.2027
Keine Vorlesungen/Feiertage:	08.03.2027 26.03.2027 29.03.2027
Vorlesungsfreie Tage:	21.12.2026 – 01.01.2027
Prüfungszeitraum allgemein:	01.02. – 25.03.2027
Prüfungsfreier Zeitraum für Lehramts- studiengänge (Staatsexamen):	22.02. – 19.03.2027

Die Übersicht zum Download:

https://typo3.uni-rostock.de/storages/uni-rostock/UniHome/Studium/9._Referenzen-pool/9.1_Dateien/Kalender-Semesterplanung_WiSe_2026_2027_3.pdf

2. Internationales



Auslandsbeziehungen des IPV: ERASMUS-Programm

Ein oder zwei Semester Auslandsstudium lassen sich am einfachsten über das ERASMUS-Programm der Europäischen Union organisieren. Die Bewerbungsformalitäten sind hierbei relativ überschaubar, eventuelle Studiengebühren an den Gasthochschulen entfallen, und zudem gibt es eine finanzielle Förderung. Das Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften hat zahlreiche Partnerinstitutionen in ganz Europa, welche zum Teil auch englischsprachige Kursprogramme anbieten. Nähere Informationen zu den Partnereinrichtungen und zum Bewerbungsprozedere gibt es auf der Homepage des IPV:

<https://www.ipv.uni-rostock.de/internationales/>

Erasmus und außereuropäische Partnerschaften:

<https://www.wsf.uni-rostock.de/unterseite-1-internationales/erasmus-und-aussereuropaeische-partnerschaften/>

Ansprechpartner:

Fachkoordinatorin an der WSF:

Franka Marie Herfurth, M. A.

Ulmenstraße 69, Raum 231

18057 Rostock

0381-498 4556

franka.herfurth@uni-rostock.de

International Office:

Daniel Reinecker

Kröpeliner Straße 29, Raum 204

18055 Rostock

0381-498 1226

daniel.reinecker@uni-rostock.de

3. Alumni-Verein Rostocker Politikwissenschaft e. V.

ALUMNI-VEREIN ROSTOCKER POLITIKWISSENSCHAFT E.V.

Vergiss mein nicht.



Jetzt Mitglied im ALUMNI-Verein werden!

Wer als Studierender der Politikwissenschaft schon frühzeitig mit ehemaligen Absolventen des Instituts in Kontakt kommen und sich somit für die berufliche Zukunft wichtige Verbindungen aufbauen will, der sollte Mitglied im **ALUMNI-Verein Rostocker Politikwissenschaft e.V.** werden!

Wir bieten Euch:

- Exklusive Kontaktmöglichkeiten mit ehemaligen Absolventen des Instituts, die in vielen interessanten Berufen und verantwortungsvollen Positionen auf der ganzen Welt arbeiten!
- Die regelmäßige Veranstaltung der Vortragsreihe „Vom Studium in den Beruf“, bei der Absolventen des Instituts über ihre berufliche Tätigkeit berichten und wertvolle Tipps für den Berufseinstieg geben!
- Professionelle Vorbereitung auf Bewerbungen durch individuelle Beratung!
- Eine exklusive Praktika- und Stellenbörse nur für Mitglieder auf der ALUMNI-Homepage!
- Die jährliche Verleihung eines Examenspreises für die beste Abschlussarbeit am Institut!

Für Studierende wird ein ermäßigter Mitgliedsbeitrag von **nur 12 Euro im Jahr** erhoben!

Kontakt

ALUMNI-Verein Rostocker Politikwissenschaft e.V.
Geschäftsräume der Universität Rostock
c/o Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften
18051 Rostock

IBAN: DE64 1305 0000 0200 0598 58 BIC: NOLADE21ROS
Bank: Ostseesparkasse Rostock
Telefon: 0381/4984359 Fax: 0381/4984357

E-Mail: info@rostocker-politikwissenschaft.de

4. Anmeldeverfahren

Im Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften gilt ein einheitliches Anmeldeverfahren für alle Lehrveranstaltungen und Studiengänge:

Die Einschreibungen bei stud.ip beginnen für das Wintersemester 2026/2027 am 01. September 2026.

Das Anmeldeverfahren für alle Seminare endet mit der 2. Sitzung des Semesters.
Bitte beachten Sie die gesonderten Regelungen der fachdidaktischen Veranstaltungen.

5. Modulzuordnung der Lehrveranstaltungen

Für die konkrete Modulzuordnung der einzelnen Lehrveranstaltungen konsultieren Sie bitte das Zentrale Vorlesungsverzeichnis der Universität Rostock im Online-Portal für Lehre, Studium und Forschung (LSF).

Generell gilt, dass für die Grundlagenmodule (z.B. „Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte“ oder „Einführung in die Vergleichende Regierungslehre“) Vorlesungen und Grundkurse zu wählen sind. Die Vertiefungsmodule (z.B. „Politische Theorien der Moderne und Postmoderne“ oder „Internationale Ordnungen und Konflikte“) bestehen hingegen aus Hauptseminaren. Orientieren Sie sich bei der Auswahl der Module bitte an den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen (SPSO).

Bitte beachten Sie, dass die Lehrveranstaltungen im Master-Bereich (im Wintersemester die Module „Area Studies: Asien“ und „Vergleichende Politische Theorie: Methoden und Inhalte der Erforschung globalen politischen Denkens“) nicht für Studierende aus den Bachelor-Studiengängen geöffnet sind.

Erasmus-Studierende (In-Coming) wenden sich bitte vor Beginn ihres Studiums für eine individuelle Beratung an die Prodekanin für Internationales Franka Marie Herfurth (+49-381-498-4556, franka.herfurth@uni-rostock.de).

Vielen Dank!

6. Übersicht Lehrveranstaltungen

6.1 Montag

58001

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Nils Zenker</i>	Beginn: 12.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Sozialkunde		
Einführung in die Fachdidaktik – Kurs A		

58009

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Jan Müller</i>	Beginn: 12.10.26
R 021, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Einführung und Methoden		
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft – Kurs A		

58016

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Joshua Folkerts</i>	Beginn: 12.10.26
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Politische Theorie		
Demokratietheorie und Demokratiekritik		

58024

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Christoph Rothenbücher</i>	Beginn: 12.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Internationale Politik		
Internationale Beziehungen Ostasiens		

58014

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Dr. Jan Müller</i>	Beginn: 12.10.26
R 021, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Politische Theorie		
Klassiker der Politikwissenschaft		

58025

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Bastian Karge, M. A.</i>	Beginn: 12.10.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Vergleichende Regierungslehre		
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland		

6.2 Dienstag

58002

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Nils Zenker</i>	Beginn: 13.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Sozialkunde		
Einführung in die Fachdidaktik – Kurs B		

58003

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich</i>	Beginn: 13.10.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Sozialkunde		
Einführung in die Fachdidaktik – Kurs C		

58013

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Jörn Dosch</i>	Beginn: 13.10.26
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Internationale Politik		
Globale Entwicklung neu denken: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit im Wandel		

58010

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Wolfgang Muno</i>	Beginn: 13.10.26
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung (BA)/Seminar (LA) Vergleichende Regierungslehre		
Einführung in die Vergleichende Regierungslehre		

58011

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Jörn Dosch</i>	Beginn: 13.10.26
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Master		
Internationale Beziehungen und Entwicklung im asiatisch-pazifischen Raum		

58018

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Pierre Gottschlich</i>	Beginn: 13.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Internationale Politik		
Die Außenpolitik Indiens		

58004

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich</i>	Beginn: 13.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Sozialkunde		
Weiterführende Fragen der Fachdidaktik Sozialkunde		

58033

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Joshua Folkerts</i>	Beginn: 13.10.26
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Politische Theorie		
Nature's Place in Politics: Advocacy, Representation, Rights		

58012

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Dr. Jan Müller</i>	Beginn: 13.10.26
R 021, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Einführung und Methoden		
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft – Kurs B		

58005

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Benjamin Moritz</i>	Beginn: 13.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Sozialkunde		
Methoden der Politischen Bildung. Erprobung und Theorie – Kurs A		

58032

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Dr. Nitin Arya</i>	Beginn: 13.10.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Internationale Politik		
Geopolitics, Geoeconomics and International Relations: An Introduction		

58020

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Wolfgang Muno</i>	Beginn: 13.10.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Vergleichende Regierungslehre		
German Politics: Actual Debates and Trends		

6.3 Mittwoch

58023

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. Pierre Gottschlich</i>	Beginn: 14.10.26
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung Internationale Politik		
Theorien der Internationalen Beziehungen		

58007

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Joachim Bicheler, M. A.</i>	Beginn: 14.10.26
AE II, Ulmenstr. 69, Haus 8		
Integrierte Lehrveranstaltung		
Demokratiebildung und schulische Herausforderungen durch Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – Kurs A. Für Lehramt an Gymnasien, Regionalen Schule und Gesamtschule		

58028

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Ana Lucia Salinas de Dosch</i>	Beginn: 14.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Vermittlungskompetenz		
Introduction to Intercultural Studies		

58021

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Wolfgang Muno</i>	Beginn: 14.10.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Vergleichende Regierungslehre		
Einführung in die Vergleichende Regierungslehre – Seminar begleitend zur Vorlesung		

58017

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Jens Heinrich-Fuchs</i>	Beginn: 14.10.26
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Einführung und Methoden der Politikwissenschaft		
Übung: Methoden und Techniken der Politikwissenschaft – Kurs A		

58019

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Alexandra Gericke</i>	Beginn: 14.10.26
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Einführung und Methoden der Politikwissenschaft		
Übung: Methoden und Techniken der Politikwissenschaft – Kurs B		

58008

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Joachim Bicheler, M. A.</i>	Beginn: 14.10.26
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Integrierte Lehrveranstaltung		
Politische Bildung und Demokratiepädagogik – Kurs B: Für Lehramt an Grundschulen und Lehramt Sonderpädagogik		

58022

17.15 – 20.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Wolfgang Muno</i>	Beginn: 14.10.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Vergleichende Regierungslehre		
Film und Politik: Lateinamerika		

58035

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Alexander Weiß</i>	Beginn: 14.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Master		
Comparative Political Theory. Konzepte, Perspektiven, Debatten		

6.4 Donnerstag

58027

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Alexander Weiß</i>	Beginn: 15.10.26
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung Politische Theorie		
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte in globaler Perspektive		

58029

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Lena Isabellé Zenker</i>	Beginn: 15.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Vergleichende Regierungslehre		
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland		

58030

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Pierre Gottschlich</i>	Beginn: 15.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Master		
Konfliktregion Südasien		

58026

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Jens Heinrich-Fuchs</i>	Beginn: 15.10.26
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Internationale Politik		
„Explaining why state X made a certain move last Tuesday” – Einführung in die Außenpolitikanalyse		

58036

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Alexander Weiß</i>	Beginn: 15.10.25
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Politische Theorie		
Politische Theorien der Gerechtigkeit		

58041

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Hannah Miltzow, B. A.</i>	Beginn: 15.10.25
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Politische Theorie		
Einführung in feministische Theorie		

58006

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Benjamin Moritz</i>	Beginn: 15.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Sozialkunde		
Methoden der Politischen Bildung. Erprobung und Theorie – Kurs B		

58034

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Jörn Dosch/ Prof. Dr. Wolfgang Muno/ Prof. Dr. Alexander Weiß</i>	Beginn: 15.10.26
AE II, Ulmenstr. 69, Haus 8		
Vorlesung Einführung und Methoden der Politikwissenschaft		
Einführung in die Politikwissenschaft		

6.5 Freitag

58015

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. Christian Pfeiffer</i>	Beginn: 16.10.26
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Vergleichende Regierungslehre		
Populistische Herrschaft im internationalen Vergleich		

58037

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Alexander Weiß</i>	Beginn: 16.10.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Politische Theorie		
Die Politische Theorie Niccolò Machiavellis		

58031

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. Valerian Thielicke-Witt</i>	Beginn: 16.10.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Master		
Comparative Political Theory und „Linkes Denken“		

6.6 Schulpraktische Übungen

58038

08.00 – 09.00 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich/Benjamin Moritz</i>	Beginn: 12.10.26
12.10.26: 08.00 – 09.00 Uhr, Raum 134		
19.10.26: 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 134		
26.10.26: 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 134		
18.01.27: 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 134		
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Übung		
Schulpraktische Übungen		

6.7 Blockveranstaltungen

58039

Blockveranstaltung:		
13.11.2026: 13.00 – 17.00 Uhr, online		
27.11.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 134		
28.11.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 134		
13.00 Uhr	<i>Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke</i>	Beginn: 13.11.26
Seminar/Hauptseminar Politische Theorie		
Die großen Streitfragen der politischen Philosophie		

58040

Blockveranstaltung:		
29.10.2026, 15.00 – 18.00 Uhr		
05.11.2026, 15.00 – 18.00 Uhr		
19.11.2026, 15.00 – 18.00 Uhr		
03.12.2026, 15.00 – 18.00 Uhr		
14.01.2027, 15.00 – 18.00 Uhr		
21.01.2027, 15.00 – 18.00 Uhr		
15.00 – 18.00 Uhr	<i>Joachim Bicheler, M. A.</i>	Beginn: 29.10.26
ONLINE		
Zertifikatskurs		
Zertifikatskurs: Demokratiebildung in Schule und Unterricht		

7. Einführungsveranstaltungen für Erstsemester

7.1 Politikwissenschaft im BA-Studiengang

Donnerstag, 08. Oktober 2026, 13.00 – 15.00 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Muno (Institutssprecher)

Dr. Pierre Gottschlich (Studienfachberater)

Ort: Ulmenstraße 69, Haus 1, Raum 126



7.2 Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies im Masterstudien- engang

Mittwoch, 07. Oktober 2026, 14.00 Uhr

(Dr. Pierre Gottschlich/fachliche Einführung)

Ort: Ulmenstraße 69, Haus 1, Raum 220

Studien- und Prüfungsamt der WSF

Prüfungsangelegenheiten/Termine/Formulare

<https://www.wsf.uni-rostock.de/studium/>



7.3 Lehramt Sozialkunde

Donnerstag, 08. Oktober 2026, 11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Dr. Gudrun Heinrich (Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften)

Ort: Ulmenstraße 69, Haus 1, Raum 126



8. Kommentare zu den Lehrveranstaltungen

8.1 Einführung in das Studium der Politikwissenschaft

Prof. Dr. Jörn Dosch/Prof. Dr. Wolfgang Muno/Prof. Dr. Alexander Weiß

Einführung in die Politikwissenschaft

Methods and Techniques of Political Science

Donnerstag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 16.10.26	Raum: AE II
Vorlesung		

Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger:innen im Fach Politikwissenschaft (Bachelor). Im Zentrum geht es um die Fragen: Was ist Wissenschaft? Was ist Politik? Was bedeutet also Politikwissenschaft? Politikwissenschaftliche Aussagen unterscheiden sich von denjenigen des Alltags durch bestimmte Merkmale: Sie basieren auf systematischem Vorgehen, der Nachprüfbarkeit von verwendeten Quellen und Literatur, einer bestimmten Multiperspektivität, der Offenlegung des methodischen Vorgehens, der intersubjektiven Beanspruchung von Plausibilität von Argumenten und nicht zuletzt auf der Verständlichkeit der Sprache. Ziel der Wissenschaft besteht darin, mehr von der Welt zu erfahren, als bisher bekannt ist, dabei interessante Fragestellungen entwickelnd. Neben wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen werden die Teilbereiche der Politikwissenschaft, wie sie am Institut vertreten sind, vorgestellt (Internationale Beziehungen, Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft, Politische Bildung). Zudem werden zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorieansätze und Methoden der Politikwissenschaft anhand ausgewählter Beispiele diskutiert.

➤ Einführende Literatur:

- **Bleek, Wilhelm:** Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München: Beck 2001
- **Gschwend, Thomas; Schimmelfennig, Frank:** Research design in Political Science, Houndmills: Palgrave 2011
- **Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (Hrsg.):** Politikwissenschaft. Eine Einführung, 10. Aufl., Paderborn: UTB 2020.
- **Van Evera, Stephen:** Guide to Methods for Students of Political Science, Ithaca: Cornell University Press 1997

Dr. Jens Heinrich-Fuchs**Übung: Methoden und Techniken der Politikwissenschaft – Kurs A***Methods and Techniques of Political Science – Course A*

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 14.10.26	Raum: 124
Seminar/Grundkurs		

Dr. Alexandra Gericke**Übung: Methoden und Techniken der Politikwissenschaft – Kurs B***Methods and Techniques of Political Science – Course B*

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 14.10.26	Raum: 126
Seminar/Grundkurs		

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studienanfänger im Fach Politikwissenschaft. Im Zentrum geht es um die Fragen: Was ist Wissenschaft? Was ist Politik? Was bedeutet also Politikwissenschaft?

Politikwissenschaftliche Aussagen unterscheiden sich von denjenigen des Alltags durch bestimmte Merkmale: Sie basieren auf systematischem Vorgehen, der Nachprüfbarkeit von verwendeten Quellen und Literatur, einer bestimmten Multiperspektivität, der Offenlegung des methodischen Vorgehens und nicht zuletzt auf der Verständlichkeit der Sprache. Ziel der Wissenschaft besteht darin, mehr von der Welt zu erfahren, als bisher bekannt ist, dabei interessante Fragestellungen entwickelnd.

Neben wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen wird ein Überblick über zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorieansätze und Methoden der Politikwissenschaft anhand ausgewählter Beispiele gegeben.

In der Übung werden außerdem spezielle methodologische wissenschaftliche Kernkompetenzen, die Sie in Ihrem Studium erlernen sollten, vermittelt (Wie recherchiert man, wie fertigt man Vorträge und Seminararbeiten an, wie hält man Referate?).

Begleitend zur Übung wird ein Tutorium speziell zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens angeboten, dessen Besuch dringend angeraten ist!

➤ Einführende Literatur:

- **Franck, Norbert/Stary, Joachim Stary (Hrsg.):** Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. 17. Aufl. Paderborn 2013.
- **Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian (Hrsg.):** Politikwissenschaft. Eine Einführung, 10. Aufl., Paderborn: UTB 2020.
- **Schlichte, Klaus/Sievers, Julia Sievers:** Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. 3. Aufl. Opladen 2015.
- **Simonis, Georg/Elbers, Helmut:** Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. 2. Aufl. Opladen 2011.
- **Styckow, Petra:** Politikwissenschaftlich arbeiten. Paderborn 2020.

Dr. Jan Müller

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft – Kurs A (Lehramt)

Introduction to Political Science – Course A

Montag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 12.10.26	Raum: 021
Seminar/Grundkurs		

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft – Kurs B (Lehramt)

Introduction to Political Science – Course B

Dienstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 021
Seminar/Grundkurs		

Der in die Politikwissenschaft als Fachwissenschaft einführende Grundkurs richtet sich an Studierende in den Lehramtsstudiengängen. Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen des Faches umrissen: Was ist Politik? Was ist Wissenschaft? Was ist Politikwissenschaft? Zusätzlich: Was hat Politikwissenschaft mit dem Sozialkundeunterricht zu tun? Zudem sollen auch die wesentlichen Teilbereiche der Politikwissenschaft vorgestellt werden: Politische Theorie und Ideengeschichte, Vergleichende Regierungslehre und Vergleichende Politikwissenschaft, Internationale Politik und Entwicklungszusammenarbeit sowie der Bereich Politische Bildung und Politische Didaktik. Schließlich wird auch auf zentrale Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft eingegangen. Hierbei werden zum einen konkrete studienpraktische Vorgehensweisen thematisiert. Zum anderen sollen auch das deduktive Modell wissenschaftlicher Forschung vermittelt und ausgewählte Forschungsmethoden einführend vorgestellt werden.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Achour, Sabine; Bieling, Hans-Jürgen; Massing, Peter; Schieren, Stefan; Varwick, Johannes (2022):** Kursbuch Politikwissenschaft I. Stuttgart, Deutschland: UTB.
- **Alemann, Ulrich von; Forndran, Erhard (2005):** Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. 7. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- **Bernauer, Thomas; Jahn, Detlef; Kritzinger, Sylvia; Kuhn, Patrick M.; Walter, Stefanie (2022):** Einführung in die Politikwissenschaft: Nomos.
- **Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (Hrg.) (2020):** Politikwissenschaft: eine Einführung. 10., aktualisierte Auflage. Paderborn: UTB.
- **Mannewitz, Tom (2020):** Das erste Forschungsprojekt: Nomos.
- **Schlichte, Klaus; Sievers, Julia (2015):** Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.
- **Stykwow, Petra (2020):** Politikwissenschaftlich arbeiten. Stuttgart, Deutschland: UTB. Rippl, Susanne; Seipel, Christian (2022): Methoden kulturvergleichender Sozialforschung. Eine Einführung. 3. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.

8.2 Vorlesungen

Prof. Dr. Wolfgang Muno

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre

Introduction into Comparative Politic/Government

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 323
Vorlesung/Seminar		

Was ist eine Demokratie? Was eine Autokratie? Worin unterscheiden sich präsidentielle und parlamentarische Regierungssysteme? Wo gibt es Mehrheits- und wo Verhältniswahlrecht? Diese Themen (und viele mehr) werden in der Vorlesung angesprochen.

Die Vorlesung führt in die vergleichende Analyse politischer Systeme ein und berücksichtigt auch historische Aspekte. Behandelt werden theoretisch-methodische Grundlagen, Begriffe, Konzepte und Fragestellungen wie etwa Theorie und Methodik des Vergleichs, Typologie politischer Systeme, Transition und Konsolidierung von Demokratie, Regierungs-, Wahl- und Parteiensysteme, Föderalismus, Verbände und Politische Kultur. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung und Diskussion unterschiedlicher politischer Systeme aus international vergleichender und historischer Perspektive.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Furtak, Florian 2018:** Demokratische Regierungssysteme. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS (Elemente der Politik).
- **Hartmann, Jürgen, 2011:** Westliche Regierungssysteme: Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem, Wiesbaden: VS-Verlag, 3. Auflage
- **Lauth, Hans-Joachim 2010 (Hg.):** Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung., 3. Auflage, Wiesbaden: VS
- **Lauth, Hans-Joachim; Kneuer, Marianne; Pickel, Gert (Hrsg.) (2016):** Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden SpringerVS
- **Marschall, Stefan 2023:** Das politische System Deutschlands, UVK/UTB, München, 5. Auflage.
- **McCormick, John/Hague, Rod/Harrop, Martin 2022:** Comparative Government and Politics. An Introduction, Bloomsbury, 12th edition

Dr. Pierre Gottschlich**Theorien der Internationalen Beziehungen***Theories of International Relations*

Mittwoch: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 14.10.26	Raum: 323
Vorlesung		

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die einflussreichsten Theorien der Internationalen Beziehungen (IB). Hierbei werden unter anderem die klassischen Theorieschulen des Realismus und des Intergouvernementalismus betrachtet. Zudem sollen auch Weiterentwicklungen wie der Neorealismus oder der Neoliberalismus und institutionalistische Strömungen wie der Neofunktionalismus vorgestellt werden. Schließlich wird auch auf neuere theoretische Ansätze, wie zum Beispiel das Konzept von Global Governance oder die Sozialkonstruktivistische Schule, eingegangen.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Auth, Günther (2015).** Theorien der Internationalen Beziehungen kompakt: Die wichtigsten Theorien auf einen Blick (2. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg.
- **Gu, Xuewu/Ohnesorge, Hendrik W. (2025).** Theorien der internationalen Beziehungen: Einführung (4. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg.
- **Hartmann, Jürgen (2009).** Internationale Beziehungen (2. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag.
- **Jetschke, Anja (2017).** Internationale Beziehungen: Eine Einführung. Tübingen: Narr.
- **Krell, Gert/Schlotter, Peter/Homolar, Alexandra/Stengel, Frank A. (2025).** Weltbilder und Weltordnung: Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen (6. Auflage). Baden-Baden: Nomos.
- **Lemke, Christiane (2018).** Internationale Beziehungen: Grundkonzepte, Theorien und Problemfelder (4. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg.
- **Sauer, Frank/von Hauff, Luba/Masala, Carlo (2024).** Handbuch Internationale Beziehungen (3. Auflage). Wiesbaden: Springer VS.
- **Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg./2010).** Theorien der Internationalen Beziehungen (3. Auflage). Stuttgart: UTB.
- **Schimmelfennig, Frank (2021).** Internationale Politik (6. Auflage). Paderborn: Schöningh/UTB.
- **Staack, Michael (Hrsg./2023).** Einführung in die internationale Politik: Studienbuch (6. Auflage). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- **Stahl, Bernhard (2020).** Internationale Politik verstehen: Eine Einführung (3. Auflage). Opladen: Budrich.
- **Tuschhoff, Christian (2015).** Internationale Beziehungen. Konstanz: UVK.
- **Woyke, Wichard/Varwick, Johannes (Hrsg./2016).** Handwörterbuch Internationale Politik (13. Auflage). Bonn: BpB.
- **Zimmermann, Hubert/Elsinger, Milena (2019).** Grundlagen der Internationalen Beziehungen: Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

Prof. Dr. Alexander Weiß

Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte in globaler Perspektive

Introduction to Political Theory and the History of Ideas in Global Perspective

Donnerstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 15.10.26	Raum: 323
Vorlesung		

Die Vorlesung führt in ausgewählte zentrale Positionen in der Globalgeschichte des Politischen Denkens ein. Dazu gehören antike Stimmen, etwa von Platon und Aristoteles, Konfuzius und Mencius, spätantike und mittelalterliche Denkbestände wie das islamische Denken und die Scholastik, frühneuzeitliches Denken wie bei Machiavelli, Hobbes, Rousseau und den Federalist Papers bis in die Moderne bei Weber, Ambedkar und Gandhi, Arendt und Habermas. Alles Positionen werden didaktisch als Interpretationsangebot politischer Ordnung und als ‚Brille auf die Welt des Politischen‘ verstanden. Studierende sollen die Kompetenz erwerben, diese Brillen souverän zu verwenden, zu unterscheiden und sie bewerten zu können.

Der inhaltliche Fokus auf die Globalgeschichte in Differenz zu einem ausschließlich ‚westlichen Kanon‘ stellt das besondere Angebot der Rostocker Politischen Theorie heraus.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Babb, James (2018):** A World History of Political Thought. Cheltenham (UK).
- **Black, Antony (2013):** A World History of Ancient Political Thought. Its Significance and Consequences. Oxford.
- **Dunn, John (2018):** Why We Need a Global History of Political Thought, in: Béla Kapossy (ed.): Markets, Morals, Politics. Jealousy of Trade and the History of Political Thought. Harvard, S. 285-310.
- **Jenco, Leigh/Espejo, Paulina Ochoa/Ildris, Murad (2025):** Political Theory. A Global and Comparative Introduction. London.
- **Llanque, Marcus (2008):** Politische Ideengeschichte. Ein Gewebe politischer Diskurse. München
- **Salzborn, Samuel (ed.) (2018):** Handbuch Politische Ideengeschichte. Zugänge – Methoden – Strömungen. Stuttgart.

8.3 Grundkurse

Dr. Christoph Rothenbücher

International Politik Ostasiens

Montag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 12.10.26	Raum: 134
Seminar/Grundkurs		

Das Seminar bietet einen grundlegenden Überblick zu den internationalen Beziehungen Ostasiens mit einem Schwerpunkt auf Chinas Rolle für seine Nachbarn. Diese hochdynamische Region ist von kultureller Diversität, wirtschaftlicher Vernetzung und sicherheitspolitischen Herausforderungen geprägt und die Einführung zu den regionalen internationalen Beziehungen soll den Studierenden ein Verständnis für die Zusammenhänge, die wichtigsten Akteure und die Hintergründe der Staatengemeinschaft Ostasiens ermöglichen.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Allès, Delphine, Christophe Jaffrelot, and Patrick Köllner, (eds). (2025).** Order and Agency in the Indo-Pacific. Palgrave Macmillan/Springer Nature.
- **Brown, Kerry, and Sinan Chu.** "Belt and Road Initiative–10 Years on." Journal of Current Chinese Affairs 54.2 (2025): 133-pages.
- **Gieler, Wolfgang, and Sabine Wege, (eds). (2023).** Handbuch Außenpolitik Asien: eine grundlegende Einführung in die Außenpolitik der Staaten Ost-, Südost-, Süd-, Vorder- und Zentralasiens. LIT Verlag Münster.
- **Noesselt, Nele. (2025).** China in the Indo-Pacific: East and Southeast Asian States' Strategic Responses. Tectum.
- **Shambaugh, David, (ed). (2020).** China and the World. Oxford University Press.

Dr. Joshua Folkerts

Demokratietheorie und Demokratiekritik

Theory and Criticism of Democracy

Montag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 12.10.26	Raum: 126
Seminar/Grundkurs		

Demokratie ist ein zentrales Element vieler moderner Staaten, deren Ursprünge bis ins antike Griechenland zurückreichen. Dabei ist die Idee der Demokratie nicht neu und hat im Laufe ihrer Geschichte zahlreiche Modifikationen und Kritiken erfahren. In diesem Seminar soll die Ideengeschichte der Demokratietheorie und Demokratiekritik nachgezeichnet werden. Demokratische Ideen bzw. die Kritik an ihnen sind dabei immer als Interpretationen im Kontext ihrer Zeit und der gesellschaftlichen Umstände ihrer Entstehung zu verstehen. Die Untersuchung dieser Umstände ist daher eine notwendige Voraussetzung für das Verständnis der jeweiligen Ideen. Ebenso ist zu fragen, inwieweit die Anwendung spezifischer Demokratiekonzeptionen auf heutige Problemlagen möglich und sinnvoll ist. Wo ergeben sich daraus fruchtbare Ansätze zur Kritik, wo ergeben sich Missverständnisse?

Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit der antiken Demokratietheorie, neuzeitlichen Demokratiekonzeptionen sowie dem Verhältnis von Demokratie und Liberalismus. Unterschiedliche Kritiken der Demokratie werden thematisiert und auf ihre Anwendbarkeit auf aktuelle Fragestellungen hin überprüft. Darüber hinaus werden die Theorien der sozialen Demokratie und der Demokratie als Markt behandelt. Abschließend wird auf die These eines möglichen Verfallsprozesses der Demokratie, die jüngeren Debatten um eine populistische Gefahr der Demokratie, sowie Demokratie als Konfliktsystem eingegangen.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Buchstein, Hubertus/Pohl, Kerstin/Trimçev, Rieke (Hrsg.) (2021):** Demokratietheorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Texte und Interpretationshilfen, Frankfurt a.M.: Wochenschau Verlag.
- **Hartmann, Jürgen (2012):** Politische Theorie. Eine kritische Einführung für Studierende und Lehrende der Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS Verlag.
- **Jenco, Leigh K./Ochoa Espejo, Paulina/Ildris, Murad (2025):** Political theory. A global and comparative introduction, London: Sage.
- **Llanque, Marcus/Münkler, Herfried (2007):** Politische Theorie und Ideengeschichte. Lehr- und Textbuch, Berlin: De Gruyter.
- **Münkler, Herfried/Straßenberger, Grit/August, Vincent/Wassermann, Felix (Hrsg.) (2016):** Politische Theorie und Ideengeschichte. Eine Einführung, München: C.H. Beck.
- **Saage, Richard (2005):** Demokratietheorien. Historischer Prozess – theoretische Entwicklung – sozio-technische Bedingungen. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag.
- **Salzborn, Samuel (2021):** Demokratie. Theorien - Formen - Entwicklungen, Baden-Baden: Nomos.
- **Sartori, Giovanni (1992):** Demokratietheorie, Darmstadt: Wiss. Buchges.
- **Schmidt, Manfred G. (2019):** Demokratietheorien. Eine Einführung, Wiesbaden: Springer VS.
- **Vorländer, Hans (2019):** Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien, München: C.H. Beck.

Dr. Jan Müller

Klassiker der Politikwissenschaft

Classics of Political Science

Montag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 12.10.26	Raum: 021
Seminar/Grundkurs		

Klassiker des politischen Denkens prägen das Fach der Politikwissenschaft bis heute. Texte aus der Antike, dem Mittelalter und der frühen Neuzeit beeinflussen auch die Denker*innen der Moderne. Im Mittelpunkt standen dabei stets Fragen nach der guten Ordnung der Gesellschaft und der gerechten Herrschaft. Als Klassiker gelten Werke, die über ihre eigene Epoche hinaus wirkmächtig sind. Auf der Grundlage verschiedener Interpretationsansätze der Ideengeschichte werden im weiteren Verlauf der Lehrveranstaltung Klassiker von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne gelesen und analysiert.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Brocker, Manfred (2007) (Hrsg.):** Geschichte des politischen Denkens, Ein Handbuch, Frankfurt am Main, Suhrkamp.
- **Bleek, Wilhelm; Lietzmann, Hans J. (2005) (Hrsg.):** Klassiker der Politikwissenschaft, Von Aristoteles bis David Easton. München, C.H. Beck.
- **Oberndörfer, Dieter; Rosenzweig, Beate (2000) (Hrsg.):** Klassische Staatsphilosophie, Texte und Einführungen von Platon bis Rousseau. München, C.H. Beck.
- **Oberndörfer, Dieter; Jäger, Wolfgang (1971) (Hrsg.):** Klassiker der Staatsphilosophie II. Stuttgart, K.F. Köhler.
- **Salzborn, Samuel (2016) (Hrsg.):** Klassiker der Sozialwissenschaften, 100 Schlüsselwerke im Portrait, 2. Auflage. Wiesbaden, SpringerVS.
- **Weber, Ralph; Beckstein, Martin (2014):** Politische Ideengeschichte, Interpretationsansätze in der Praxis. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.

Bastian Karge, M. A.

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

The Political System of the Federal Republic of Germany

Montag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 12.10.26	Raum: 324
Seminar/Grundkurs		

Der Grundkurs bietet einen grundlegenden Überblick über die Institutionen, Akteure und Prozesse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden politikwissenschaftliche Theorien und Ansätze angewandt, um die Funktionsweise des deutschen politischen Systems zu verstehen. Zu den behandelten Themen zählen unter anderem die Verfassungsorgane der Bundesrepublik, das deutsche Parteien- und Wahlsystem sowie der föderale Staatsaufbau.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Andersen, Uwe/Bogumil, Jörg/Marschall, Stefan/Woyke, Wichard (Hrsg.):** Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. 8. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Grotz, Florian/Schroeder, Wolfgang (2021):** Das politische System der Bundesrepublik Deutschland: Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.
- **Lauth, Hans-Joachim/Kneuer, Marianne/Pickel, Gert (Hrsg.):** Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.
- **Mannewitz, Tom/Rudzio, Wolfgang (2022):** Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 11. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Marschall, Stefan (2023):** Das politische System Deutschlands. 5. Aufl. München: UKV Verlag.
- **Schmidt, Manfred G. (2016):** Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung, Politikfelder. 4. Aufl. München: C.H. Beck.

Prof. Dr. Jörn Dosch

Globale Entwicklung neu denken: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit im Wandel

Rethinking Global Development: Changing Perspectives on Development Policy and Development Cooperation

Dienstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 124
Seminar/Grundkurs		

Was bedeutet eigentlich „Entwicklung“ – und wer entscheidet darüber? Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Konzepte, Theorien und Praktiken der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit. Behandelt werden historische und aktuelle Entwicklungsverständnisse, wichtige Entwicklungstheorien sowie Akteure, Institutionen und Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit. Darüber hinaus werden die Ziele und Strategien deutscher und internationaler Entwicklungspolitik kritisch analysiert. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Wandel globaler Machtverhältnisse, neuen Gebern wie China und alternativen, nicht-westlichen Entwicklungskonzepten. Das Seminar verbindet theoretische Grundlagen mit aktuellen Debatten und praxisnahen Beispielen.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Bohnet, Michael (2019):** Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik. München: UVK Verlag.
- **Dosch, Jörn und Pamina Becker (2024).** Die Wirksamkeit von Entwicklungszusammenarbeit. Anspruch und Wirklichkeit der Förderung von Good Governance. Springer 2024.
- **Wagner, Helmut (2019):** Wachstum und Entwicklung. Theorie der Entwicklungspolitik. München: De Gruyter
- **Ziai, Aram (2010):** Zur Kritik des Entwicklungsdiskurses. In: Aus Politik und Zeitgeschichte (10), S. 23–29.

Prof. Dr. Wolfgang Muno

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre – Seminar begleitend zur Vorlesung

Introduction into Comparative Politics/Government – Seminar accompanying the lecture

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 14.10.26	Raum: 324
Seminar/Grundkurs		

Was ist eine Demokratie? Was eine Autokratie? Worin unterscheiden sich präsidentielle und parlamentarische Regierungssysteme? Wo gibt es Mehrheits- und wo Verhältniswahlrecht? Diese Themen (und viele mehr) werden in der Vorlesung angesprochen.

Das Seminar findet begleitend zur Vorlesung statt und wird die in der Vorlesung angesprochenen Themen vertiefen und mit Beispielen diskutieren.

Ein Teil des Seminars wird als Blockseminar stattfinden, voraussichtlich Anfang Januar 2027.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Furtak, Florian 2018:** Demokratische Regierungssysteme. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS (Elemente der Politik).
- **Hartmann, Jürgen, 2011:** Westliche Regierungssysteme: Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem, Wiesbaden SpringerVS, 3. Auflage
- **Lauth, Hans-Joachim 2010 (Hg.):** Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung., 3. Auflage, Wiesbaden SpringerVS
- **Lauth, Hans-Joachim; Kneuer, Marianne; Pickel, Gert (Hrsg.) (2016):** Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden SpringerVS
- **Marschall, Stefan 2023:** Das politische System Deutschlands, UVK/UTB, München, 5. Auflage.

Lena Isabellé Zenker

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

The Political System of Germany

Donnerstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 15.10.26	Raum: 134
Seminar/Grundkurs		

Im Seminar werden zentrale Institutionen, Akteure und Prozesse des deutschen politischen Systems behandelt sowie grundlegende politikwissenschaftliche Typologien und Funktionsweisen diskutiert. Themen sind unter anderem die Verfassungsorgane Deutschlands (z.B. Bundestag und Bundespräsident), Parteien, Wahlen, Medien und Zivilgesellschaft. Die Inhalte der Veranstaltung sind außerdem kompatibel mit dem Rahmenplan für Sozialkunde M-V, weshalb das Seminar besonders, aber nicht ausschließlich, für Lehramtsstudierende geeignet ist.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Beyme, Klaus von; Busch, Andreas (2023):** Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. 13. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Bogumil, Jörg; Andersen, Uwe; Marschall, Stefan; Woyke, Wichard (Hg.) (2021):** Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. 8. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Grotz, Florian; Schroeder, Wolfgang (2021):** Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.
- **Korte, Karl-Rudolf; Florack, Martin (Hg.) (2021):** Handbuch Regierungsforschung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Lauth, Hans-Joachim; Kneuer, Marianne; Pickel, Gert (Hg.) (2016):** Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer VS.
- **Mannewitz, Tom; Rudzio, Wolfgang (2022):** Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 11. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Marschall, Stefan (2023):** Das politische System Deutschlands. 5. Aufl. München: UVK Verlag.

Hannah Miltzow, B. A.

Einführung in Feministische Theorie

Introduction to Feminist Theory

Donnerstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 15.10.26	Raum: 324
Seminar/Grundkurs		

Der Grundkurs führt die Teilnehmenden grundlegend in den Bereich der Feministischen Theorie ein. Obwohl die feministische Bewegung zu den erfolgreichsten sozialen Bewegungen zählt und mittlerweile alle Gesellschaftsschichten umfasst, haftet dem Feminismus oft ein negatives Image an. Um diesem Widerspruch auf dem Grund zu gehen, sollen anhand von Texten vielfältiger Autor*innen feministische Kritiken und Ideen nachgezeichnet, interpretiert und bewertet werden. Die dabei behandelten Autor*innen kommen aus dem Gleichheits-, Differenz-, marxistischen, radikalen, Queer- und intersektionalem Feminismus und hinterfragen mit ihren Theorien bestehende Geschlechter-, Macht- und Herrschaftsverhältnisse. Mithilfe der Literatur lernen Studierende Perspektiven zu folgenden Fragen kennen: Wie haben sich die Geschlechterverhältnisse entwickelt? Wieso ist Feminismus nicht nur etwas für Frauen*, sondern für alle? Warum wird Frauen* häufiger unbezahlte Carearbeit aufgebürdet? Was hat Kapitalismus mit Feminismus zu tun? Was ist überhaupt Geschlecht? Welche Rolle spielt der Staat in Bezug auf Geschlechterverhältnisse?

➤ **Einführende Literatur:**

- **Becker-Schmidt, R., & Knapp, G.-A. (2001).** Feministische Theorien zur Einführung (2. Aufl.). Junius.
- **Butler, J. (1991).** Das Unbehagen der Geschlechter (K. Menke, Übers.; 1. Auflage). Suhrkamp.
- **Federici, S. (2004).** Caliban und die Hexe: Frauen, der Körper und die ursprüngliche Akkumulation (M. Birkner, Hrsg.; M. Henninger, Übers.). Mandelbaum.
- **Gerhard, U., Pommerenke, P., & Wischermann, U. (Hrsg.). (2009).** Klassikerinnen feministischer Theorie: Grundlagentexte. Bd. 1: (1789 - 1919) / hrsg. und kommentiert von Ute Gerhard; Petra Pommerenke; Ulla Wischermann (Unveränd. Nachdr.). Helmer.
- **Haraway, D. (1988).** Situated Knowledges: The Science Question in Feminism and the Privilege of Partial Perspective. *Feminist Studies*, 14(3), 575. <https://doi.org/10.2307/3178066>
- **Löffler, M. (2011).** Feministische Staatstheorien: Eine Einführung (1. Auflage). Campus Verlag.
- **Pateman, C. (1988).** The sexual contract. Stanford University Press.
- **Scheele, A., & Wöhl, S. (Hrsg.). (2018).** Feminismus und Marxismus. Beltz.
- **Schmidbaur, M., Lutz, H., & Wischermann, U. (Hrsg.). (2013).** Klassikerinnen feministischer Theorie. 3: Grundlagentexte (ab 1986) / herausgegeben von Marianne Schmidbaur, Helma Lutz und Ulla Wischermann. Helmer.
- **Thomas, T., & Wischermann, U. (Hrsg.). (2020).** Feministische Theorie und Kritische Medienkultur-analyse: Ausgangspunkte und Perspektiven (1st ed). transcript Verlag. <https://doi.org/10.5555/9783839440841>
- **West, C., & Zimmerman, D. H. (1987).** Doing Gender. *Gender and Society*, 1(2), 125–151. <https://www.jstor.org/stable/189945>
- **Wischermann, U. (Hrsg.). (2010).** Klassikerinnen feministischer Theorie. 2: Grundlagentexte, (1920 - 1985) / hrsg. und kommentiert von Ulla Wischermann. Helmer.

Prof. Dr. Alexander Weiß

Die Politische Theorie Niccolò Machiavellis

The Political Theory of Niccolò Machiavelli

Freitag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 16.10.26	Raum: 134
Seminar/Grundkurs		

Niccolò Machiavelli (1469 – 1527) ist einer der schillerndsten Autoren der politischen Ideengeschichte. Das (falsche!) Zitat „der Zweck heiligt die Mittel“ prägte und prägt ein Zerrbild von Machiavelli als eines machtvessenen Zynikers. Dem gegenüber stand lange eine heute wieder reaktualisierte Lektüre Machiavellis als eines dezidiert republikanischen Autors. Im Lichte der ambivalenten Rezeptionsgeschichte wollen wir uns vor allem den beiden Hauptwerken Machiavellis zuwenden. Diese sind *Der Fürst* (*il principe*) und die *Discorsi*, und wir werden ihre Hauptpassagen in dichter Lektüre besprechen. Im Anschluss erweitern wir den Kontext und blicken auf zeitgenössische Alternativen im politischen Denken bei Martin Luther, Thomas Morus und Erasmus von Rotterdam. Am Ende des Seminars gehen wir auf zeitgenössische Anschlüsse an Machiavelli in der Politischen Theorie ein.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Niccolò Machiavelli:** Politische Schriften. Herausgegeben von Herfried Münkler, Fischer 2016.
- **Quentin Skinner:** Niccolò Machiavelli zur Einführung, Junius 2013.

8.4 Vermittlungskompetenz

Dr. Ana Lucia Salinas de Dosch

Introduction to Intercultural Studies

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 14.10.26	Raum: 134
Seminar/VK		

This course is designed as an introduction to the field of intercultural studies, aiming for a basic application of different theoretical concepts and focusing primarily on the development of intercultural competence. The first part of this course introduces general and basic concepts including a brief history of intercultural communication, identity, perception, culture, stereotyping, etc. It will also examine different models for categorising cultures and developing intercultural competence, such as the classic model by Geert Hofstede (Cultural dimensions, power distance index, individual or collective, etc), Richard Lewis's model: LMR (Linear-Active, Multi-Active Reactive Variations), the Fields of Competence Model, developed by the "Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit" (GIZ) and Story Circles by Darla Deardorff. This course will apply these notions and theories to practical situations, with the goal of developing skills and pragmatic competence. Therefore, the course will be oriented towards interactive and reflective activities, and students will be encouraged to take a hands-on approach and learn to examine their own beliefs and experiences. We live in an era of rapid globalisation, in which being able to communicate and navigate different cultures is imperative, not only in everyday life but also in the workplace. It is expected that by the end of this course, students will gain skills, sensitivity, and self-awareness of their own culture and that of others.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Meyer, Erin (2015).** The culture map: decoding how people think, led, and get things done across cultures. New York: PublicAffairs.
- **Lewis, Richard D. (2018).** When cultures collide: leading across cultures. (4th edition). London – Boston: Nicholas Brealey Publishing.
- **Deardorff, Darla K. (2020).** Manual for developing intercultural competencies: Story Circles. New York: Routledge.
- **Janssen, Patrick T.H.M. (2019).** Intercultural Competences. Utrecht: Noordhof Uitgevers.

8.5 Hauptseminare

Dr. Pierre Gottschlich

Die Außenpolitik Indiens

Foreign Policy of India

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 134
Seminar/Hauptseminar		

Das Seminar befasst sich mit der Außenpolitik der bevölkerungsreichsten Demokratie der Erde. Seit seiner Unabhängigkeit 1947 ist Indien mit teilweise extrem schwierigen Rahmenbedingungen in seinen internationalen Beziehungen konfrontiert gewesen. Die Lehrveranstaltung soll einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen der indischen Außen- und Sicherheitspolitik in den vergangenen Jahrzehnten geben. Hierbei werden unter anderem die Politik der Blockfreiheit, die Kriege gegen Pakistan, die Grenzkonflikte mit China, die nukleare Aufrüstung, das wechselhafte Verhältnis zu den USA und der mögliche Aufstieg Indiens zur Weltmacht im 21. Jahrhundert behandelt und analysiert.

➤ Einführende Literatur:

- **Chapman, Graham P. (2009).** The Geopolitics of South Asia: From Early Empires to the Nuclear Age (3rd edition). Farnham/Burlington: Ashgate.
- **Dieter, Heribert (2026).** Indien: Porträt einer aufstrebenden Großmacht. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- **Hansel, Mischa/Khan, Raphaëlle/Levaillant, Mélissa (eds./2017).** Theorizing Indian Foreign Policy. London: Routledge.
- **Keay, John (2014).** Midnight's Descendants: South Asia from Partition to the Present Day. London: William Collins.
- **Kulke, Hermann/Rothermund, Dietmar (2018).** Geschichte Indiens: Von der Induskultur bis heute (3. Auflage). München: Beck.
- **Malone, David M./Mohan, C. Raja/Raghavan, Srinath (eds./2015).** The Oxford Handbook of Indian Foreign Policy. Oxford: Oxford University Press.
- **Müller, Markus Hans-Peter (Hrsg./2024).** Indien im 21. Jahrhundert – Auf dem Weg zur post-industriellen Ökonomie. Wiesbaden: Springer Gabler.
- **Pande, Aparna (ed./2022).** Routledge Handbook on South Asian Foreign Policy. New York: Routledge.
- **Pant, Harsh V. (ed./2019).** New Directions in India's Foreign Policy: Theory and Praxis. Cambridge: Cambridge University Press.
- **Rösel, Jakob/Gottschlich, Pierre (2008).** Indien im neuen Jahrhundert: Demokratischer Wandel, ökonomischer Aufstieg und außenpolitische Chancen. Baden-Baden: Nomos.
- **Rothermund, Dietmar (2002).** Krisenherd Kaschmir: Der Konflikt der Atomkräfte Indien und Pakistan. München: Beck.
- **Wagner, Christian (2005).** Die „verhinderte“ Großmacht? Die Außenpolitik der Indischen Union, 1947-1998. Baden-Baden: Nomos.

Dr. Joshua Folkerts

Nature's Place in Politics: Advocacy, Representation, Rights

Dienstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 126
Seminar/Hauptseminar		

Since the advent of the Industrial Age, humans have become the most influential force on nature and the environment. Their actions have shaped the appearance of landscapes, caused a loss of biodiversity, and altered long-term climate parameters. These factors, in turn, influence a multitude of important political topics, including food security, climate migration, and public health.

Against this backdrop of the Anthropocene, the place of nature and the environment has been hotly debated. How should nature be included in the political sphere? Is it enough to represent nature's interests through traditional channels such as civic organizations, NGOs, and green parties? Or should nature be more directly integrated into the political process, for example through environmental expert committees, or even dedicated institutions representing nature's rights?

In this seminar we will look at various political theories that seek to conceptualize nature's place in politics and try to adapt them to historical and contemporary cases. Among other things, we will consider the meaning of political representation and learn about traditional modes of representation, such as advocacy and party activism. We will explore different interpretations and perspectives on nature, examining their implications for political representation. Finally, we will address the question of whether natural entities should be granted rights and political representation themselves. This seminar will be conducted in English.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Chakrabarty, Dipesh (2021):** The Climate of History in a Planetary Age, Chicago: The University of Chicago Press.
- **Gabrielson, Teena/Hall, Cheryl/Meyer, John M./Schlosberg, David (Hrsg.) (2016):** The Oxford Handbook of Environmental Political Theory, Oxford: Oxford University Press.
- **Ginn, Franklin/Demeritt, David (2008):** Nature: A Contested Concept, in: Clifford, Nicholas/Holloway, Sarah/Rice, Stephen P/Valentine, Gill (eds.): Key Concepts in Geography, Thousand Oaks, CA: Sage, 300-311.
- **Kauffman, Craig M./Martin, Pamela L. (2018):** Constructing Rights of Nature Norms in the US, Ecuador, and New Zealand, in: Global Environmental Politics 18: 4, 43-62.
- **Tănăsescu, Mihnea (2022):** Understanding the Rights of Nature. A Critical Introduction, Bielefeld: transcript.

Dr. Nitin Arya

Geopolitics, Geoeconomics and International Relations: An Introduction

Dienstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 324
Seminar/Hauptseminar		

In recent years, the term 'geopolitics' has gained increasing popularity. It has been used in the speeches of heads of states and high-ranking officials of international organizations and is referred to frequently in popular news media covering international events. Another term, 'geoeconomics', also occurs frequently in such discourses. Alongside, there has been growing attention in both policy and academic research in these two areas. Yet, neither concept is new, and both have histories spanning several decades. This course provides an introduction to the intertwined fields of geopolitics and geoeconomics as a part of the International Relations sub-discipline of Political Science.

The course is divided into four units. Unit 1 introduces key concepts and traditions in geopolitics while situating it within the sub-discipline of International Relations. Unit 2 introduces the more recently popular field of geoeconomics in its intertwinement with the field of geopolitics. Building on the foundation of these two units, Unit 3 will provide an overview of international politics at the level of great powers and world regions and the world order in the post-1945 bipolar period, the post-1990 unipolar period and the current period of emerging multipolarity. These three units will allow students to develop the theoretical and analytical toolkit to understand and interpret contemporary world events discussed in Unit 4.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Agnew, John: Geopolitics:** Revisioning World Politics. 2nd edition. London 2003 (Chapters 1–2).
- **Arya, Nitin:** Geoeconomics of Trade Agreements and the Pacific Rim: 2021 and Beyond. In: Economic and Political Weekly, Vol. 57, No. 7, 2022, pp. 39–44.
- **Blackwill, Robert D.; Harris, Jennifer M.:** War by Other Means: Geoeconomics and Statecraft. Cambridge 2016 (Introduction and Chapter 1).
- **Cohen, Saul Bernard:** Geopolitics: The Geography of International Relations. 3rd edition. Lanham 2015 (Chapters 1–2).
- **Dodds, Klaus: Geopolitics:** A Very Short Introduction. 2nd edition. Oxford 2007 (Chapters 1–2).
- **Mearsheimer, John J.:** The False Promise of International Institutions. In: International Security, Vol. 19, No. 3, 1994/1995, pp. 5–49.
- **Ikenberry, G. John:** Liberal Internationalism 3.0: America and the Dilemmas of Liberal World Order. In: Perspectives on Politics, Vol. 7, No. 1, 2009, pp. 71–87.
- **Ikenberry, G. John:** The end of liberal international order? In: International Affairs, Vol. 94, No. 1, 2018, pp. 7–23.
- **Luttwak, Edward N.:** From Geopolitics to Geo-Economics: Logic of Conflict, Grammar of Commerce. In: The National Interest, No. 20, 1990, pp. 17–23.

Prof. Dr. Wolfgang Muno

German Politics: Actual Trends and Developments

Dienstag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 324
Seminar/Hauptseminar		

In this course we will analyze actual trends and developments in German politics based on actual studies. We will read actual articles on parties, elections, and politics in Germany published recently in English language in scientific journals.

The Course is especially relevant and designed for all visiting students, Erasmus and others, but also for Bachelor and teaching degree (Lehramt) who are not afraid of the English language.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Grotz, Florian/Schroeder, Wolfgang 2023:** The Political System of Germany, Cham: Palgrave
- **Mannewitz, Tom/Rudzio, Wolfgang 2023:** The Political System of Germany, Wiesbaden: Springer
- **Schmidt, Manfred G. 2003:** Political Institutions in the Federal Republic of Germany, Oxford: Oxford University Press

Prof. Dr. Wolfgang Muno**Politik im Film: Lateinamerika***Politics in Movies: Latin America*

Mittwoch: 17.00 – 20.00 Uhr	Beginn: 14.10.26	Raum: 324
Seminar/Hauptseminar		

Im Seminar verbinden wir Filme mit Politik. Es geht um die Widerspiegelung gesellschaftlicher und politischer Phänomene anhand eines populären Mediums, welches Realitäten abbildet oder anhand von Fiktion Interpretationen darbietet. In einem realistischen Zugang werden Filme durch eine realistische Darstellung als Fenster zur Realität angesehen. Ein Beispiel wäre die fast schon dokumentarische Darstellung der Entscheidungsprozesse im Weißen Haus während der Kuba-Krise 1962. In einer konstruktivistischen Perspektive „framen“ und interpretieren Filme durch fiktive Darstellungen politische Realität, ein bekanntes Beispiel wäre der Spielfilm „City of Gods“. Im Seminar werden wir Filme mit Bezug zur lateinamerikanischen Politik anschauen und analysieren. Das Seminar ist auch besonders für Lehramtsstudierende geeignet, da wir uns auch mit filmdidaktischen Fragen beschäftigen werden.

Das Seminar findet 14-tägig bzw. in einzelnen Blöcken statt, die konkreten Termine folgen.

➤ Einführende Literatur:

- **Hamenstädt, Ulrich 2016:** Politik und Film, Wiesbaden: Springer VS
- **Hamenstädt, Ulrich 2016:** Politische Theorie im Film Springer VS
- **Strassner, Veith (Hg.) 2013:** Filme im Politikunterricht, Schwalbach: Wochenschau

Dr. Jens Heinrich-Fuchs**„Explaining why state X made a certain move last Tuesday” – Einführung in die Außenpolitikanalyse**

Donnerstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 15.10.26	Raum: 018
Seminar/Hauptseminar		

Warum liefern die USA Waffen nach Taiwan? Warum zögerte Deutschland, der Ukraine Waffen zu geben? Warum hat Indien 1998 Atomwaffen getestet? Solche Fragen sind in wissenschaftlichen und weniger wissenschaftlichen Debatten zur internationalen Politik keine Seltenheit. Die Gleichsetzung eines Landes mit der handelnden Regierung ist ein probates sprachliches Mittel, verkürzt die tatsächlichen Prozesse des „Politik-Machens“ aber erheblich. Das Seminar wird sich daher intensiver mit der „Entstehung“ von Außenpolitik befassen. Konkret geht es um verschiedene Ansätze und Theorien der Außenpolitikanalyse / Foreign Policy Analysis (FPA). Ziel ist es, den Studentinnen und Studenten Theorien an die Hand zu geben, mit denen sie die Außenpolitik verschiedener Länder untersuchen, verstehen und erklären können. Das Seminar unterscheidet sich damit von Einführungen in die IB-Theorien. Hier stehen Theorien der Außenpolitik im Vordergrund. Neben der Theorie werden wir uns in dem Seminar auch mit konkreten Fällen auseinandersetzen. Das Seminar will so die Brücke zwischen Theorie und theoriegeleiteter empirischer Forschung schlagen. Grundlegend für das Seminar sind ist das Buch „Foreign Policy Analysis“ von Brummer und Oppermann (2024).

➤ Einführende Literatur:

- **Brummer, Klaus / Oppermann, Kai (2019):** Außenpolitikanalyse. De Gruyter Oldenburg (e-book ist über die UB Rostock verfügbar).
- **Brummer, Klaus / Oppermann, Kai (2024):** Foreign Policy Analysis. Oxford University Press. New York.
- **Hellmann, Gunther et al. (2014):** Deutsche Außenpolitik. Springer Wiesbaden (e-book ist über die UB Rostock zu verfügbar).
- **Hudson, Valerie M. / Day, Benjamin S. (2020):** Foreign Policy Analysis. Rowman and Littlefield Lanham.

Prof. Dr. Alexander Weiß

Politische Theorien der Gerechtigkeit

Political Theories of Justice

Donnerstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 15.10.26	Raum: 134
Seminar/Hauptseminar		

Gerechtigkeit ist eines der wichtigsten Konzepte der Politischen Theorie, ein zentraler Wert in liberalen Gesellschaften und laut John Rawls sogar „die erste Tugend sozialer Institutionen“. Zugleich – so etwa die Studie zu „Gerechtigkeitsempfinden in Deutschland“ der Bertelsmann Stiftung (2022) – nimmt die Empfindung, dass es in der Welt gerecht zugehe, in der jüngeren Zeit eher ab. Dabei macht es einen Unterschied, ob die Menschen eher zu Verteilungs- oder Chancengerechtigkeit oder zu subjektiver Fairness im eigenen Leben befragt werden. Was aber ist Gerechtigkeit eigentlich? Diese Frage wird spätestens seit Platon von vielen Denker*innen bearbeitet, und in jüngerer Zeit haben sich in der Folge des epochalen Werks von John Rawls („Eine Theorie der Gerechtigkeit“, im Orig. 1971) Generationen von Autor*innen mit daran abgearbeitet, eigene, zum Teil auch sehr kritische Positionen nach Rawls zu formulieren.

In der zeitgenössischen Theorie werden zudem Gerechtigkeitsfragen mit Bezug auf besondere Verhältnisse der Gegenwart und Zukunft neu gestellt, indem etwa Generationengerechtigkeit, Klimagerechtigkeit oder digitale Gerechtigkeit ausformuliert wird. Im Seminar werden wir zentrale Positionen zu politischer Gerechtigkeit erarbeiten und darauf aufbauend in die aktuellen Diskussionen um Bereichsgerechtigkeitsfragen einsteigen.

Zum Abschluss bzw. zum Einstieg eine Denkaufgabe: Die meisten von Ihnen kennen aus Ihrer Kindheit oder aus Alltagssituationen bestimmt das Prinzip gerechter Verteilung: „Du teilst, ich suche aus“, das seine Rechtfertigung ja durch die Unterstellung erhält, man würde selbst nur so teilen, dass man mit beiden Anteilen zufrieden wäre, und dann könne der andere legitimerweise einen beliebigen der beiden Teile auswählen. Wie macht man das eigentlich, wenn man zu dritt ist? Oder zu sehr vielen? Auch derartige Diskussionen werden im Seminar geführt werden.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Heidenreich, Felix (2026, 2. Aufl.):** Theorien der Gerechtigkeit. Eine Einführung. UTB.
- **Miller, David (2026)** „Justice“, The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Spring 2026 Edition), Edward N. Zalta & Uri Nodelman (eds.),
URL = <https://plato.stanford.edu/archives/spr2026/entries/justice/>

Dr. Christian Pfeiffer

Populistische Herrschaft im internationalen Vergleich

Freitag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 16.10.26	Raum: 018
Seminar/Hauptseminar		

Liberalen Demokratien stehen weltweit unter starkem internen wie externen Druck. Illiberale Kräfte haben insbesondere in Europa und Amerika bemerkenswerte Erfolge erzielt und stellen in einigen Ländern mittlerweile die Regierungen. Eng damit verbunden ist das Phänomen des Populismus. Dieser ist längst nicht mehr nur ein Merkmal von Entwicklungsländern mit fragilen Institutionen, sondern hat sich zu einem globalen Phänomen entwickelt. Entsprechend hat sich Populismus in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einem der zentralsten Konzepte der Politikwissenschaft etabliert.

Ziele des Seminars sind zum einen ein Überblick über verschiedene, teilweise umstrittene Ansätze der Populismustheorie und -forschung sowie zum anderen die Analyse der Auswirkungen populistischer Herrschaft auf die Demokratiequalität. Zu diesem Zweck werden populistische Regierungen in Europa und Amerika komparativ betrachtet, um grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten.

➤ **Einführende Literatur:**

- **De la Torre, Carlos (Hrsg.):** Routledge Handbook of Global Populism. New York 2019.
- **Lewandowsky, Marcel:** Was Populisten wollen. Köln 2024.
- **Mouffe, Chantal:** Für einen linken Populismus. Frankfurt am Main 2018.
- **Müller, Jan-Werner:** Was ist Populismus? Ein Essay. Berlin 2016.
- **Pappas, Takis S.:** Populism and Liberal Democracy: A Comparative and Theoretical Analysis. Oxford 2019.
- **Muno, Wolfgang; Pfeiffer, Christian (Hrsg.):** Populismus an der Macht. Strategien und Folgen populistischen Regierungshandelns. Wiesbaden 2021.
- **Priester, Karin:** Rechter und linker Populismus. Annäherung an ein Chamäleon. Frankfurt/New York 2012.
- **Rovira Kaltwasser, Cristóbal; Taggart, Paul; Ochoa Espejo, Paulina; Ostiguy, Pierre (Hrsg.):** The Oxford Handbook of Populism. Oxford 2017.
- **Stockemer, Daniel (Hrsg.):** Populism Around the World. Wiesbaden 2019.

8.6 Hauptseminare Master Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies

Prof. Dr. Jörn Dosch

Politik und Internationale Beziehungen im asiatisch-pazifischen Raum

Politics and International Relations in the Asia-Pacific

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 124
Seminar/Hauptseminar		

Das Seminar beschäftigt sich mit Grundfragen der politischen Systeme, der internationalen Beziehungen und der Entwicklung in der asiatisch-pazifischen Region, zu der u.a. China, Japan, Nord- und Südkorea, die Staaten Südostasiens und Australien zählen. Die Rollen der USA und der EU in der Region werden ebenfalls Gegenstand der Betrachtung sein. Einige der Fragen, mit denen wir uns auseinandersetzen werden, sind: Welche Faktoren begünstigen die Persistenz autoritärer Herrschaftsformen in Asien-Pazifik und warum existieren nur wenige konsolidierte Demokratien? Wie erklärt sich der schnelle Aufstieg Südkoreas von einem der ärmsten Staaten der Welt zu einer führenden Industrienation? Welches sind die hauptsächlichen Konfliktherde in der Region und drohen ggf. Kriege? Nimmt China bereits die Position einer Hegemonialmacht ein? Ist die Region zur Friedens- und Stabilitätssicherung auf eine starke Präsenz der USA angewiesen?

➤ Einführende Literatur:

- **Michael Connors; Remy Davidson, Jörn Dosch, eds. (2018):** The New Global Politics of the Asia Pacific. London: Routledge, Third and revised edition, London: Routledge.
- **Claudia Derichs, Thomas Heberer, Gunter Schubert (Hrsg.):** Die politischen Systeme Ostasiens: Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, 2023.
- **Jörn Dosch, Ludmila Lutz-Auras (Hrsg.):** Asiatischer Regionalismus im 21. Jahrhundert. Integration oder Stagnation? Wiesbaden: Springer VS, 2020.

Prof. Dr. Alexander Weiß

Comparative Political Theory. Konzepte, Perspektiven, Debatten

Comparative Political Theory: Concepts, Perspectives, Debates

Mittwoch: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 16.10.26	Raum: 134
Seminar/Hauptseminar		

Mit der „Vergleichenden Politischen Theorie“ untersucht die Politische Theorie endlich (auch) außerwestliches politisches Denken und untersucht, was Menschen in Indien, China, Lateinamerika oder anderswo über Politik denken und schreiben. Seit Fred Dallmayrs bahnbrechenden Ansätzen aus den 1990ern hat sich die CPT (Comparative Political Theory) in drei Strängen entwickelt: Erstens werden methodische und konzeptionelle Überlegungen über Vergleichseinheiten (z.B. islamische Welt, Subsahara-Afrika, Ostasien, Konfuzianismus etc.) angestellt, zweitens werden regionale Kompendien politischen Denkens erstellt, und drittens werden – in systematischer Absicht – Theorien und Begriffe kontextübergreifend verglichen. Auf diesen dritten Strang werden wir uns konzentrieren.

Im Seminar sollen einige in jüngerer Zeit entstandene Untersuchungen z.B. über Toleranz, Legitimität, Gerechte Kriege, Demokratie(kritik) zum Ausgangspunkt eigener vergleichender Arbeit werden. Besondere Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich, sehr wohl aber die Bereitschaft viel zu lesen.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Babb, James (2018):** A World History of Political Thought. Cheltenham (UK).
- **Black, Antony (2013):** A World History of Ancient Political Thought. Its Significance and Consequences. Oxford.
- **Dunn, John (2018):** Why We Need a Global History of Political Thought, in: Béla Kapossy (ed.): Markets, Morals, Politics. Jealousy of Trade and the History of Political Thought. Harvard, S. 285-310.
- **Folkerts, Joshua/Thielicke-Witt, Valerian/Trimçev, Rieke/Weiß, Alexander (eds.) (2026):** Politische Theorie jenseits des Eurozentrismus. Baden-Baden.
- **Williams, Melissa (ed.) (2020):** Deparochializing Political Theory. Cambridge.

Dr. Pierre Gottschlich**Konfliktregion Südasien***Conflict Region South Asia*

Donnerstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 15.10.26	Raum: 134
Seminar/Hauptseminar		

Das Seminar befasst sich einführend mit Südasien und legt den Schwerpunkt auf die zahlreichen Konflikte in dieser Region. Hierbei werden sowohl historische Fallstudien wie beispielsweise die Sezession von Bangladesch als auch aktuelle Konfrontationen wie der Naxaliten-Konflikt oder der gewalttätige Hindu-Nationalismus in Indien thematisiert. Darüber hinaus werden unter anderem der langjährige Bürgerkrieg in Sri Lanka und seine Folgen betrachtet. Insgesamt möchte das Seminar einen Überblick über die wesentlichen ethnischen, religiösen und politischen Gewaltkonflikte in Südasien, ihre Ursachen und ihre intraregionalen Wechselwirkungen geben.

➤ Einführende Literatur:

- **Brass, Paul R. (Hrsg./2010).** Routledge Handbook of South Asian Politics: India, Pakistan, Bangladesh, Sri Lanka, and Nepal. London: Routledge.
- **Chapman, Graham P. (2009).** The Geopolitics of South Asia: From Early Empires to the Nuclear Age (3. Auflage). Farnham & Burlington: Ashgate.
- **Jaffrelot, Christophe (2021).** Modi's India: Hindu Nationalism and the Rise of Ethnic Democracy. Princeton: Princeton University Press.
- **Keay, John (2014).** Midnight's Descendants: South Asia from Partition to the Present Day. London: William Collins.
- **Kulke, Hermann/Rothermund, Dietmar (2018).** Geschichte Indiens: Von der Induskultur bis heute (3. Auflage). München: Beck.
- **Kursawe, Janet/Brenner, Verena (Hrsg./2013).** Konfliktfaktor Religion? Die Rolle von Religionen in den Konflikten Südasiens. Baden-Baden: Nomos.
- **Malik, Yogendra K. et al. (2009).** Government and Politics in South Asia (6. Auflage). Boulder: Westview Press.
- **Mann, Michael (2010).** Geschichte Südasiens: 1500 bis heute. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- **Ranjan, Amit/Sulehria, Farooq (Hrsg./2025).** 75 Years After Partition: India, Pakistan and Bangladesh. New York: Routledge.
- **Riaz, Ali (Hrsg./2010).** Religion and Politics in South Asia. London: Routledge.
- **Rösel, Jakob (2011).** Pakistan: Kunststaat, Militärstaat und Krisenstaat. Münster: LIT.
- **Rothermund, Dietmar (2002).** Krisenherd Kaschmir: Der Konflikt der Atomkräfte Indien und Pakistan. München: Beck.
- **Wagner, Christian (2012).** Brennpunkt Pakistan: Islamische Atomkraft im 21. Jahrhundert. Bonn: Dietz.

Dr. Valerian Thielicke-Witt

Comparative Political Theory und „Linkes Denken“

Comparative Political Theory and 'left thought'

Freitag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 16.10.26	Raum: 324
Seminar/Hauptseminar		

Comparative Political Theory kann sich mit verschiedenen Theorieströmungen aus globaler Perspektive auseinandersetzen, im Rahmen des Seminars steht dabei das „Linke“ im Zentrum. Der Begriff „links“ wird weltweit für die (Selbst-)beschreibung politischer Positionen verwendet. Doch bei genauem Hinsehen zeigt sich, dass sich darunter nicht nur global ein wildes Mosaik und Mix verschiedener Gruppen zu finden sind, sondern auch schon in einzelnen Ländern viele verschiedene Gruppen darunter vereint werden. Nimmt man die zeitliche Komponente hinzu, wird es noch komplizierter.

Im Rahmen dieses Seminares wollen wir uns aber nicht mit den Bewegungen im Allgemeinen, sondern ausschließlich mit ihrem politischen Denken auseinandersetzen. Im ersten Teil des Seminars wird sich zuerst der Frage zugewandt, was überhaupt links ist. Danach werden zum Anfang des Seminars Möglichkeiten der Untersuchung politischen Denkens ausgelotet. Im Anschluss daran wenden wir uns der Kenntnis wichtiger Quellen und Bezugspunkte im linken Denken zu, um die Grundlagen des politischen Denkens zu verstehen. Im letzten Teil wagen wir uns schließlich an die Analyse linken Denkens. Im Sinne eines Forschungsseminars werden wir vergleichende Politische Theorie praktizieren, wodurch wir uns die Freiheit behalten, selbstständig Schwerpunkte zu legen.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Ackerly, B., & Bajpai, R. (2017).** Comparative Political Thought. In A. Blau (Ed.), *Methods in Analytical Political Theory* (pp. 270–296). Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/9781316162576.014>
- **Cochrane, Christopher (2015):** Left and right. The small world of political ideas. Montreal, Kingston, London, Chicago: McGill-Queen's University Press.
- **Converse, Philip E. (2006):** The nature of belief systems in mass publics (1964). In: *Critical Review* 18 (1-3), S. 1–74. DOI: 10.1080/08913810608443650
- **Dahbi, Khalil (2023):** Relevance and electoralism in the study of political oppositions: the case of Morocco's radical left. In: *Democratization* 30 (6), S. 969–988. DOI: 10.1080/13510347.2023.2221894
- **Levine, Peter (2024):** Mapping ideologies as networks of ideas. In: *Journal of Political Ideologies* 29 (3), S. 464–491. DOI: 10.1080/13569317.2022.2138293
- **Maynard, Jonathan Leader (2013):** A map of the field of ideological analysis. In: *Journal of Political Ideologies* 18 (3), S. 299–327. DOI: 10.1080/13569317.2013.831589
- **Ostrowski, Marius S. (2023):** The ideological morphology of left–centre–right. In: *Journal of Political Ideologies* 28 (1), S. 1–15. DOI: 10.1080/13569317.2022.2163770

8.7 Seminare Fachdidaktik und Demokratiepädagogik

Nils Zenker

Einführung in die Fachdidaktik – Kurs A

Introduction to teaching methodology – Course A

Montag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 12.10.26	Raum: 134
Seminar		

Die fachdidaktische Veranstaltung wird sich mit grundlegenden Fragestellungen der Didaktik des Faches Sozialkunde beschäftigen. Neben der Entwicklung der Fach-Didaktik werden unterschiedliche fach-didaktische Konzeptionen mit ihren praktischen Implikationen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Die im Zusammenhang mit den Konzeptionen stehenden fachdidaktischen Prinzipien werden dabei erläutert und diskutiert.

Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“ (Allgemeinbildendes Lehramt) sowie „Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde“ (Wipäd).

Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit und regelmäßige Vorbereitung auf die Sitzungen voraus. Für alle TeilnehmerInnen ist ein Referat/Präsentation notwendig. Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters unter stud.ip.

Die Teilnehmendenzahl wird begrenzt. Es werden zwei Seminare angeboten, in einem der beiden Seminare stellen wir Ihnen einen Platz sicher.

Eine Anmeldung über stud.ip ist bis zu dem zentralen Anmeldetermin für das Lehramt erforderlich.

➤ Einführende Literatur:

- **Autorengruppe Fachdidaktik (2017):** Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach/Ts.
- **Gagel, Walter (2005):** Geschichte der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland 1945 - 1989/90. 3., überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden. Online verfügbar unter <http://www.gbv.de/dms/sub-hamburg/504246844.pdf>
- **May, Michael; Partetzke, Marc (2023):** Einführung in die Politikdidaktik: Band 1: Geschichte, Essentials, Forschungs- und Entwicklungsfelder, Frankfurt/Main.
- **May, Michael; Schattschneider, Jessica (Hrsg.) (2011):** Klassiker der Politikdidaktik neu gelesen. Originale und Kommentare. Schwalbach.
- **Pohl, Kerstin (Hrsg.) (2016):** Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch der Politikdidaktik. 3. Auflage. Schwalbach.
- **Reinhardt, Volker; Lange, Dirk (Hrsg.), (2017):** Basiswissen politische Bildung, Band 1 und Band 2, Baltmannsweiler.
- **Reinhardt, Sibylle (2022):** Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin.

Nils Zenker**Einführung in die Fachdidaktik – Kurs B***Introduction to teaching methodology – Course B*

Dienstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 134
Seminar		

Die fachdidaktische Veranstaltung wird sich mit grundlegenden Fragestellungen der Didaktik des Faches Sozialkunde beschäftigen. Neben der Entwicklung der Fach-Didaktik werden unterschiedliche fach-didaktische Konzeptionen mit ihren praktischen Implikationen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Die im Zusammenhang mit den Konzeptionen stehenden fachdidaktischen Prinzipien werden dabei erläutert und diskutiert.

Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“ (Allgemeinbildendes Lehramt) sowie „Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde“ (Wipäd).

Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit und regelmäßige Vorbereitung auf die Sitzungen voraus. Für alle TeilnehmerInnen ist ein Referat/Präsentation notwendig. Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters unter stud.ip.

Die Teilnehmendenzahl wird begrenzt. Es werden zwei Seminare angeboten, in einem der beiden Seminare stellen wir Ihnen einen Platz sicher.

Eine Anmeldung über stud.ip ist bis zu dem zentralen Anmeldetermin für das Lehramt erforderlich.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Autorengruppe Fachdidaktik (2017):** Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach/Ts.
- **Gagel, Walter (2005):** Geschichte der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland 1945 - 1989/90. 3., überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden. Online verfügbar unter <http://www.gbv.de/dms/sub-hamburg/504246844.pdf>
- **May, Michael; Partetzke, Marc (2023):** Einführung in die Politikdidaktik: Band 1: Geschichte, Essentials, Forschungs- und Entwicklungsfelder, Frankfurt/Main.
- **May, Michael; Schattschneider, Jessica (Hrsg.) (2011):** Klassiker der Politikdidaktik neu gelesen. Originale und Kommentare. Schwalbach.
- **Pohl, Kerstin (Hrsg.) (2016):** Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch der Politikdidaktik. 3. Auflage. Schwalbach.
- **Reinhardt, Volker; Lange, Dirk (Hrsg.), (2017):** Basiswissen politische Bildung, Band 1 und Band 2, Baltmannsweiler.
- **Reinhardt, Sibylle (2022):** Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin.

Dr. Gudrun Heinrich

Einführung in die Fachdidaktik – Kurs C

Introduction to teaching methodology – Course C

Dienstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 324
Seminar		

Die fachdidaktische Veranstaltung wird sich mit grundlegenden Fragestellungen der Didaktik des Faches Sozialkunde beschäftigen. Neben der Entwicklung der Fach-Didaktik werden unterschiedliche fach-didaktische Konzeptionen mit ihren praktischen Implikationen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Die im Zusammenhang mit den Konzeptionen stehenden fachdidaktischen Prinzipien werden dabei erläutert und diskutiert.

Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“ (Allgemeinbildendes Lehramt) sowie „Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde“ (Wipäd).

Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit und regelmäßige Vorbereitung auf die Sitzungen voraus. Für alle TeilnehmerInnen ist ein Referat/Präsentation notwendig. Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters unter stud.ip.

Die Teilnehmendenzahl wird begrenzt. Es werden zwei Seminare angeboten, in einem der beiden Seminare stellen wir Ihnen einen Platz sicher.

Eine Anmeldung über stud.ip ist bis zu dem zentralen Anmeldetermin für das Lehramt erforderlich.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Autorengruppe Fachdidaktik (2017):** Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach/Ts.
- **Gagel, Walter (2005):** Geschichte der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland 1945 - 1989/90. 3., überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden. Online verfügbar unter <http://www.gbv.de/dms/sub-hamburg/504246844.pdf>
- **May, Michael; Partetzke, Marc (2023):** Einführung in die Politikdidaktik: Band 1: Geschichte, Essentials, Forschungs- und Entwicklungsfelder, Frankfurt/Main.
- **May, Michael; Schattschneider, Jessica (Hrsg.) (2011):** Klassiker der Politikdidaktik neu gelesen. Originale und Kommentare. Schwalbach.
- **Pohl, Kerstin (Hrsg.) (2016):** Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch der Politikdidaktik. 3. Auflage. Schwalbach.
- **Reinhardt, Volker; Lange, Dirk (Hrsg.), (2017):** Basiswissen politische Bildung, Band 1 und Band 2, Baltmannsweiler.
- **Reinhardt, Sibylle (2022):** Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin.

Dr. Gudrun Heinrich

Weiterführende Fragen der Fachdidaktik Sozialkunde

Dienstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 134
Seminar		

Nach einer Wiederholung grundlegender fachdidaktischer Fragen der Planung von Politik-Unterricht beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit den spezifischen Anforderungen durch heterogene Lerngruppen und gehen hierbei auch auf spezifische Gruppen ein. Im zweiten Teil sollen die Studierenden in Gruppen Unterrichtsentwürfe für einzelne Sequenzen und / oder Arbeitsmaterialien für den Unterricht (Themen des Rahmenplans MV) erarbeiten und reflektieren.

Prüfungsleistung ist ein eigenständig erarbeiteter Langenwurf oder ein Bericht/ Portfolio (Studienordnung 2022).

Eine Anmeldung über stud.ip ist bis zu dem zentralen Anmeldetermin für das Lehramt erforderlich.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Behrmann, Günter C.; Grammes, Tilman; Reinhardt, Sibylle (2004):** Politik: Kerncurriculum Sozialwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe, in: Heinz Elmar Tenorth (Hrsg.): Kerncurriculum Oberstufe. Expertisen. Weinheim u.a., S. 322–406.
- **Hölzel, Tina; Jahr, David (2019):** Konturen einer inklusiven politischen Bildung. Konzeptionelle und empirische Zugänge. Wiesbaden, Heidelberg: Springer VS.
- **Jöhnck, Johannes; Baumann, Simon (Hg.) (2022):** Politische Bildung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Grundlagen und Praxisbeispiele für Förderschulen und Inklusion. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag (Wochenschau Wissenschaft).
- **May, Michael; Partetzke, Marc (2023):** Einführung in die Politikdidaktik: Band 1: Geschichte, Essentials, Forschungs- und Entwicklungsfelder, Frankfurt/ Main.
- **Meyer, Dorothee; Hilpert, Wolfram; Lindmeier, Bettina (Hrsg.):** Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung. Dorothee Meyer/Wolfram Hilpert/Bettina Lindmeier (Hrsg.). Bonn (Schriftenreihe / Bundeszentrale für Politische Bildung, Band 10230), S. 133–149.
- **Petrik, Andreas (2007):** Von den Schwierigkeiten, ein politischer Mensch zu werden. Konzept und Praxis einer genetischen Politikdidaktik, Opladen [u.a.].
- **Sander, Wolfgang; Pohl, Kerstin (Hg.) (2021):** Handbuch politische Bildung. Wochenschau Verlag Dr. Kurt Debus GmbH. 5. vollständig überarbeitete Auflage. Frankfurt/Main.

Benjamin Moritz

Methoden der politischen Bildung. Erprobung und Theorie – Kurs A

Methods of Civic Education. Practical trial and theory – Course A

Dienstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 13.10.26	Raum: 134
Seminar		

Gegenstand des Seminars sind ausgewählte Methoden und Verfahren der Politischen Bildung. Der Zugang erfolgt durch exemplarische und auszugsweise Simulation und Reflexion von Methoden im Seminar durch die TeilnehmerInnen. Die Simulationen werden mit Betrachtungen der jeweils zugrunde liegenden politikdidaktischen Theorie verknüpft. Das Seminar soll Einblicke in die unterschiedlichen Möglichkeiten, politische Lernprozesse zu gestalten, geben sowie ein Raum für deren Reflexion sein.

Bitte beachten Sie, dass das Seminar Teil des Moduls: Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde (allgemeinbildendes Lehramt) bzw. Prinzipien und Methoden der Fachdidaktik (Wirtschaftspädagogik) ist. Die Prüfung im Modul setzt sich jeweils aus den Inhalten aller Lehrveranstaltungen des Moduls zusammen.

Hinweise zur Prüfung:

- Allgemeinbildendes Lehramt: Klausur (unbenotet)
- BA Wirtschaftspädagogik:
 - Studienbeginn vor WiSe 23/24: Hausarbeit (benotet)
 - Studienbeginn ab WiSe 23/24 mündliche Prüfung oder Portfolio (Prüfungsleistung wird im Seminar bekannt gegeben)

Die Prüfungstermine werden im Seminar bekannt gegeben.

➤ Einführende Literatur:

- **Achour, Sabine u.a. (2020):** Methodentraining für den Politikunterricht, Frankfurt/ M.
- **Autorengruppe Fachdidaktik (2017):** Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 2. Auflage. Schwalbach/Ts.
- **Frech, Siegfried/Kuhn, Hans-Werner/Massing, Peter (Hrsg.) (2014):** Methodentraining für den Politikunterricht I. Mikromethoden und Makromethoden. 5. Auflage, Schwalbach/Ts.
- **Lange, Dirk/Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2017):** Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Band 2: Forschung, Planung und Methoden Politischer Bildung. Baltmannsweiler.
- **Reinhardt, Sibylle (2018):** Politik Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 7., überarbeitete Neuauflage, Berlin.
- **Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) (2018):** Politik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 5. Auflage, Berlin.
- **Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2018):** Wirksamer Politikunterricht. Reihe: Unterrichtsqualität: Perspektiven von Experten. Baltmannsweiler.
- **Sander, Wolfgang/ Pohl, Kerstin (Hrsg.) (2022):** Handbuch politische Bildung. 5., vollständig überarbeitete Auflage, Frankfurt/ a.M.

Benjamin Moritz

Methoden der politischen Bildung. Erprobung und Theorie – Kurs B

Methods of Civic Education. Practical trial and theory – Course B

Donnerstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 15.10.26	Raum: 134
Seminar		

Gegenstand des Seminars sind ausgewählte Methoden und Verfahren der Politischen Bildung. Der Zugang erfolgt durch exemplarische und auszugsweise Simulation und Reflexion von Methoden im Seminar durch die TeilnehmerInnen. Die Simulationen werden mit Betrachtungen der jeweils zugrunde liegenden politikdidaktischen Theorie verknüpft. Das Seminar soll Einblicke in die unterschiedlichen Möglichkeiten, politische Lernprozesse zu gestalten, geben sowie ein Raum für deren Reflexion sein.

Bitte beachten Sie, dass das Seminar Teil des Moduls: Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde (allgemeinbildendes Lehramt) bzw. Prinzipien und Methoden der Fachdidaktik (Wirtschaftspädagogik) ist. Die Prüfung im Modul setzt sich jeweils aus den Inhalten aller Lehrveranstaltungen des Moduls zusammen.

Hinweise zur Prüfung:

- Allgemeinbildendes Lehramt: Klausur (unbenotet)
- BA Wirtschaftspädagogik:
 - Studienbeginn vor WiSe 23/24: Hausarbeit (benotet)
 - Studienbeginn ab WiSe 23/24 mündliche Prüfung oder Portfolio (Prüfungsleistung wird im Seminar bekannt gegeben)

Die Prüfungstermine werden im Seminar bekannt gegeben.

➤ Einführende Literatur:

- **Achour, Sabine u.a. (2020):** Methodentraining für den Politikunterricht, Frankfurt/ M.
- **Autorengruppe Fachdidaktik (2017):** Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 2. Auflage. Schwalbach/Ts.
- **Frech, Siegfried/Kuhn, Hans-Werner/Massing, Peter (Hrsg.) (2014):** Methodentraining für den Politikunterricht I. Mikromethoden und Makromethoden. 5. Auflage, Schwalbach/Ts.
- **Lange, Dirk/Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2017):** Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Band 2: Forschung, Planung und Methoden Politischer Bildung. Baltmannsweiler.
- **Reinhardt, Sibylle (2018):** Politik Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 7., überarbeitete Neuauflage, Berlin.
- **Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) (2018):** Politik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 5. Auflage, Berlin.
- **Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2018):** Wirksamer Politikunterricht. Reihe: Unterrichtsqualität: Perspektiven von Experten. Baltmannsweiler.
- **Sander, Wolfgang/ Pohl, Kerstin (Hrsg.) (2022):** Handbuch politische Bildung. 5., vollständig überarbeitete Auflage, Frankfurt/ a.M.

Joachim Bicheler, M. A.

Demokratiebildung und schulische Herausforderungen durch Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – Kurs A.

Für Lehramt an Gymnasien, Regionalen Schule und Gesamtschule

Democratic education and school challenges posed by group-related hostility

Mittwoch: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 14.10.26	Raum: AE II
Seminar		

In dieser Lehrveranstaltung werden Fragen der politischen Bildung und der Demokratiepädagogik aus schulischer Perspektive bearbeitet.

Politische Bildung ist nicht nur Kern des Faches Sozialkunde, sondern auch Unterrichtsprinzip an sich. Was bedeutet dies für alle Lehrerinnen und Lehrer? Welche Rolle spielen politische Fragen in Schule und Unterricht? Die Herausforderungen, die sich den Schulen durch die Präsenz rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen auch im schulischen Kontext stellen, wird einer der Schwerpunkte der Veranstaltung sein. Damit verbunden soll die Frage der Demokratiebildung an Schulen diskutiert werden. Demokratische Bildung betrifft Schule im Sinne einer demokratischen Schulkultur (unter Einbeziehung aller an Schule Beteiligten), im Sinne einer demokratischen Unterrichtskultur und der inhaltlichen Bearbeitung von Herausforderungen der Demokratie.

In der Lehrveranstaltung mischen sich inputorientierte Formen mit Arbeitsgruppeneinheiten und Kurzpräsentationen von Studierenden. Abgeschlossen wird die Veranstaltung und damit das Modul mit einer Klausur.

Hinweise auf grundlegende Literatur und den Veranstaltungsplan finden Sie zu Vorlesungsbeginn in stud.ip.

➤ **Einführungsliteratur:**

- **Beutel, Wolfgang; Gloe, Markus; Himmelmann, Gerhard; Lange, Dirk; Reinhardt, Volker; Seifert, Anne (Hg.) (2022):** Handbuch Demokratiepädagogik. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag, Debus Pädagogik, S. 19-79 (Kapitel I: Demokratiepädagogik: Eine Eingrenzung).
- **Heinrich, Gudrun (2016):** Demokratie Lernen als Chance und Herausforderung für Schulen, in: Katrin Bartel und Gudrun Heinrich (Redaktion): Antidemokratische Tendenzen in Mecklenburg-Vorpommern. Wo kann Bildung ansetzen? Rostock, S. 82-94.
- **Himmelmann, Gerhard (2017):** Demokratie-Lernen in der Schule. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag (Kleine Reihe Politische Bildung).

Joachim Bicheler, M. A.

Demokratiebildung und schulische Herausforderungen durch Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – Kurs B.

Für Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogik

Democratic education and school challenges posed by group-related hostility

Mittwoch: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 14.10.26	Raum: 323
Seminar		

In diesem Seminar werden Fragen der politischen Bildung und der Demokratiepädagogik aus schulischer Perspektive bearbeitet.

Politische Bildung ist nicht nur Kern des Faches Sozialkunde, sondern auch Unterrichtsprinzip an sich. Was bedeutet dies für alle Lehrerinnen und Lehrer? Welche Rolle spielen politische Fragen in Schule und Unterricht? Die Herausforderungen, die sich den Schulen durch die Präsenz rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen auch im schulischen Kontext stellen, wird einer der Schwerpunkte des Seminares sein. Damit verbunden soll die Frage der Demokratiebildung an Schulen diskutiert werden. Demokratische Bildung betrifft Schule im Sinne einer demokratischen Schulkultur (unter Einbeziehung aller an Schule Beteiligten), im Sinne einer demokratischen Unterrichtskultur und der inhaltlichen Bearbeitung von Herausforderungen der Demokratie.

Im Seminar mischen sich inputorientierte Formen mit Arbeitsgruppeneinheiten und Kurzpräsentationen von Studierenden. Abgeschlossen wird die Veranstaltung und damit das Modul mit einer Klausur.

Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie zu Vorlesungsbeginn in stud.ip.

➤ **Einführungsliteratur:**

- **Beutel, Wolfgang; Gloe, Markus; Himmelmann, Gerhard; Lange, Dirk; Reinhardt, Volker; Seifert, Anne (Hg.) (2022):** Handbuch Demokratiepädagogik. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag, Debus Pädagogik, S. 19-79 (Kapitel I: Demokratiepädagogik: Eine Eingrenzung).
- **Heinrich, Gudrun (2016):** Demokratie Lernen als Chance und Herausforderung für Schulen, in: Katrin Bartel und Gudrun Heinrich (Redaktion): Antidemokratische Tendenzen in Mecklenburg-Vorpommern. Wo kann Bildung ansetzen? Rostock, S. 82-94.
- **Himmelmann, Gerhard (2017):** Demokratie-Lernen in der Schule. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag (Kleine Reihe Politische Bildung).

8.8 Schulpraktische Übungen

Dr. Gudrun Heinrich/Benjamin Moritz

12.10.26: 08.00 – 09.00 Uhr 19.10.26: 15.00 – 17.00 Uhr 26.10.26: 15.00 – 17.00 Uhr 18.01.27: 15.00 – 17.00 Uhr	Raum: 134
Übung	

Im Rahmen der Schulpraktischen Übungen (SPÜ) sollen die erlernten fachdidaktischen Arbeitsschritte, Prinzipien und Methoden in der Praxis angewandt und reflektiert werden. Im Rahmen der Übung wird an unterschiedlichen Schulen in Rostock und direkter Umgebung in einzelnen Unterrichtsstunden hospitiert und danach selbst eine Unterrichtsstunde entworfen und umgesetzt. Dies schließt eine umfassende, auch theoretische, Reflexion der Praxis ein. Die SPÜ Gruppen werden durch DozentInnen oder erfahrene Lehrpersonen begleitet. Die SPÜ werden durch einführende Workshops sowie Auswertungstreffen begleitet.

Voraussetzung für die Teilnahme an den schulpraktischen Übungen ist die Teilnahme an Veranstaltungen zur „Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde“ und „Planung und Gestaltung des Sozialkundeunterrichts“. Die Koordination der SPÜs erfolgt durch Frau Dr. Heinrich und Herrn Moritz.

Wichtige Hinweise zur Durchführung der SPÜ

Termine:

- Einschreibung über stud.IP: bis Ende September (Einschreibung ist für Teilnahme erforderlich)
- 12.10.26, 8.00 Uhr: Einteilung der SPÜ-Gruppen von max. 5 Studierenden. Dieser Termin erfordert ihre Anwesenheit, da Sie einer Gruppe und einer Schule zugeteilt werden. (Raum wird noch bekannt gegeben)
- 19.10.26, 15-17 Uhr, 1. Einführungsworkshop zur SPÜ (Ort wird noch bekannt gegeben)
- 26.10.26, 15-17 Uhr, 2. Einführungsworkshop zur SPÜ (Ort wird noch bekannt gegeben)
- Ab Ende Oktober/ Anfang November beginnen die SPÜ an den Schulen. Beachten Sie bitte, dass die Termine für die SPÜ an den Schulen erst am 12.10.26 vergeben werden und erst dann feststehen. Die SPÜ an den Schulen finden i.d.R. an einem Vormittag oder einem frühen Nachmittag statt. Planen Sie danach jeweils ausreichend Zeit für die Nachbesprechung ein.
- 18.01.27, 15-17 Uhr: Auswertungsworkshop zur SPÜ, Ort wird noch bekannt gegeben.

Hinweise zum Masernschutz:

- Bitte beachten Sie, dass Sie für die Durchführung der SPÜ an den Schulen die Masernschutzimpfung vorweisen müssen. Genauere Informationen dazu finden Sie auf der Seite des Praktikumsbüros: <https://www.zlb.uni-rostock.de/studium/beratung-informationen/praktikumsbuero/faq/>

Hinweise zur Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses:

- Bitte beachten sie, dass Sie für die Durchführung der SPÜ an den Schulen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen. Genauere Informationen dazu finden Sie auf der Seite des Praktikumsbüros: <https://www.zlb.uni-rostock.de/studium/beratung-informationen/praktikumsbuero/faq/>

➤ **Einführende Literatur:**

- **Breit, Gotthard (2010):** Allein vor der Klasse. Meine erste Stunde im Politikunterricht; ein Planungskonzept und Hilfen für Berufsanfänger und fachfremd unterrichtende Politiklehrerinnen und -lehrer. Schwalbach.
- **Meyer, Hilbert (2014):** Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. 7. Auflage. Berlin.
- **Reinhardt, Sibylle (2018):** Politik Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 7., überarbeitete Neuauflage, Berlin.
- **Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) (2018):** Politik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 5. Auflage, Berlin.
- **Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2014):** Handbuch politische Bildung, Bonn.

8.9 Blockveranstaltungen

Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke

Die großen Streitfragen der politischen Philosophie

Blockveranstaltung: 13.11.2026: 13.00 – 17.00 Uhr, online 27.11.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 134 28.11.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 134	
Seminar/Hauptseminar	

Die Veranstaltung bietet anhand klassischer Texte (und einiger Geheimtipps) einen Überblick zu großen Kontroversen, die seit der Antike in der politischen Philosophie diskutiert und in der politischen Praxis ausgefochten werden. Autoren sind unter anderem: Plato, Polybios, Niccolò Machiavelli, Donato Giannotti, David Hume, Adam Ferguson, Justus Möser, Friedrich Schiller, John Stuart Mill, Stefan Zweig, Otto Neurath, Oswald Spengler oder Karl Jaspers. Jeweils anhand zweier Texte werden antagonistische Positionen gegenübergestellt und auf ihre aktuelle Relevanz hinterfragt:

- Vertrag vs. Evolution: Was ist der Ursprung der Ordnung?
- Fortschritt vs. Niedergang, Zufall vs. Kreislauf: Wie verläuft Geschichte?
- Strukturen vs. Personen: Wer macht Geschichte?
- Recht vs. Macht: Was ist der Zweck der Ordnung?
- Moral vs. Nützlichkeit: Ist Staatsraison verwerflich oder notwendig?
- Staat vs. Anarchie: Ist Zwang notwendig oder vermeidbar?
- Minimalstaat vs. Maximalstaat: Wieviel Staat ist notwendig?
- Personen vs. Institutionen: Wessen Tugend sichert die Ordnung?
- Republik vs. Monarchie: Was ist die beste Ordnungsform?
- Zentralismus vs. Subsidiarität: Wo soll die Macht liegen?
- Machtmensch vs. Moralheld: Was zeichnet den guten Politiker aus?
- Utopismus vs. Realismus: Soll Politik Paradiese schaffen oder Probleme lösen?

Voraussetzung für die Ablegung einer Modulprüfung ist die Übernahme einer Textvorstellung. Die Modulprüfung richtet sich nach der jeweiligen Studienordnung. Zur Vergabe von Textvorstellungen/Referaten können Sie hans-joerg.hennecke@uni-rostock.de kontaktieren. Eine Liste mit Texten wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung unter stud.ip bereitgestellt.

➤ Einführende Literatur:

- **Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hgg.)**, Pipers Handbuch der politischen Ideen, 5 Bde., München-Zürich 1985-1993
- **Otfried Höffe**, Geschichte des politischen Denkens. Zwölf Porträts und acht Miniaturen, München 2016
- **Henning Ottmann**, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit (4 Bde. in 12 Teilbänden), Stuttgart/Weimar 2001-2012
- **Reinhold Zippelius**, Geschichte der Staatsideen, München ¹⁰2003

Joachim Bicheler, M. A.

Zertifikatskurs: Demokratiebildung in Schule und Unterricht

Certificate Course: Democracy education in schools and lessons

Blockveranstaltung:	
29.10.2026, 15.00 – 18.00 Uhr	
05.11.2026, 15.00 – 18.00 Uhr	
19.11.2026, 15.00 – 18.00 Uhr	
03.12.2026, 15.00 – 18.00 Uhr	
14.01.2027, 15.00 – 18.00 Uhr	
21.01.2027, 15.00 – 18.00 Uhr	
Zertifikatskurs	

Zertifikatskurse sind Angebote, die zusätzlich zum regulären Lehramtsstudium absolviert werden können und eine interessenorientierte Zusatzqualifikation ermöglichen. Zur Teilnahme an dem Zertifikatskurs „Demokratiebildung“ sind neben Lehramtsstudierenden auch Referendar*innen und Lehrer*innen eingeladen. Der Kurs wird in Online-Workshops durchgeführt.

Teilnehmende, die mindestens 80% des Stundenumfangs absolviert haben, erhalten das Zertifikat „Demokratiebildung“ des Zentrums für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung sowie der Arbeitsstelle politische Bildung und Demokratiepädagogik der Universität Rostock.

„Demokraten fallen nicht vom Himmel!“

Unsere noch sehr junge Demokratie steht vor großen Herausforderungen. Die mangelhafte Umsetzung von Kinderrechten, Kinderarmut, soziale Herkunft als wichtigster Prädiktor für den Bildungserfolg, Wahlerfolge rechtspopulistischer Parteien sowie der Umgang mit den Ursachen und Folgen des Klimawandels sind nur einige der Probleme, die uns und unser demokratisches System herausfordern. Sie können nur gelöst werden, wenn die nachwachsende Generation bereit ist, für demokratische, soziale und ökologische Werte einzustehen sowie sich aktiv in Gesellschaft und Politik einzubringen.

Doch Demokratinnen und Demokraten fallen nicht vom Himmel! Um Kinder und Jugendliche zur Reflexion und Verinnerlichung der Bedeutung von Demokratie anzuregen sowie ihre Demokratiekompetenz zu fördern, bedarf es demokratiepädagogischer und politischer Bildung in der Schule und im Unterricht aller Schulfächer.

Der Zertifikatskurs „Demokratiebildung“ richtet sich daher an Studierende, Referendarinnen/Referendare und Lehrende aller Schulformen und Fächer. Er vermittelt theoretische Grundlagen und vor allem Praxis-Tools, um demokratische Kompetenzen und Einstellungen von Kindern und Jugendlichen zu fördern sowie eine demokratische Schul- und Unterrichtskultur zu implementieren bzw. weiterzuentwickeln.

Anmeldung:

Für Studierende:

Melden Sie sich bitte unter Angabe Ihres Studienganges, Ihrer Studienfächer und Ihres Studiensemesters per E-Mail an: joachim.bicheler@uni-rostock.de

*Für Lehrer*innen und Referendar*innen:*

Melden Sie sich bitte unter Angabe Ihrer Schule/Institution per E-Mail an: joachim.bicheler@uni-rostock.de

Der Kurs ist auf maximal 25 Teilnehmer*innen beschränkt.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Beutel, Wolfgang; Gloe, Markus; Himmelmann, Gerhard; Lange, Dirk; Reinhardt, Volker; Seifert, Anne (Hg.) (2022):** Handbuch Demokratiepädagogik. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag, Debus Pädagogik, S. 647-768 (Kapitel VII: Formen).
- **Edelstein, Wolfgang; Frank, Susanne; Sliwka, Anne (Hg.) (2009):** Praxisbuch Demokratiepädagogik. Sechs Bausteine für die Unterrichtsgestaltung und den Schulalltag. Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn.
- **Reinhardt, Volker; Beutel, Wolfgang (Hg.) (2014): Demokratiepädagogik. Wochenschau, Sonderausgabe Sek. I+II. Politik und Wirtschaft unterrichten.** Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.

8.10 For International Students – Courses taught in English

58033

Tuesday 13.15 – 14.45	<i>Dr. Joshua Folkerts</i>	Start: 13.10.26
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Advanced Seminar		
Nature's Place in Politics: Advocacy, Representation, Rights		

Since the advent of the Industrial Age, humans have become the most influential force on nature and the environment. Their actions have shaped the appearance of landscapes, caused a loss of biodiversity, and altered long-term climate parameters. These factors, in turn, influence a multitude of important political topics, including food security, climate migration, and public health.

Against this backdrop of the Anthropocene, the place of nature and the environment has been hotly debated. How should nature be included in the political sphere? Is it enough to represent nature's interests through traditional channels such as civic organizations, NGOs, and green parties? Or should nature be more directly integrated into the political process, for example through environmental expert committees, or even dedicated institutions representing nature's rights?

In this seminar we will look at various political theories that seek to conceptualize nature's place in politics and try to adapt them to historical and contemporary cases. Among other things, we will consider the meaning of political representation and learn about traditional modes of representation, such as advocacy and party activism. We will explore different interpretations and perspectives on nature, examining their implications for political representation. Finally, we will address the question of whether natural entities should be granted rights and political representation themselves. This seminar will be conducted in English.

➤ Einführende Literatur:

- **Chakrabarty, Dipesh (2021):** The Climate of History in a Planetary Age, Chicago: The University of Chicago Press.
- **Gabrielson, Teena/Hall, Cheryl/Meyer, John M./Schlosberg, David (Hrsg.) (2016):** The Oxford Handbook of Environmental Political Theory, Oxford: Oxford University Press.
- **Ginn, Franklin/Demeritt, David (2008):** Nature: A Contested Concept, in: Clifford, Nicholas/Holloway, Sarah/Rice, Stephen P/Valentine, Gill (eds.): Key Concepts in Geography, Thousand Oaks, CA: Sage, 300-311.
- **Kauffman, Craig M./Martin, Pamela L. (2018):** Constructing Rights of Nature Norms in the US, Ecuador, and New Zealand, in: Global Environmental Politics 18: 4, 43-62.
- **Tănăsescu, Mihnea (2022):** Understanding the Rights of Nature. A Critical Introduction, Bielefeld: transcript.

58032

Tuesday 15.15 – 16.45	<i>Dr. Nitin Arya</i>	Start: 13.10.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Advanced Seminar		
Geopolitics, Geoeconomics and International Relations: An Introduction		

In recent years, the term 'geopolitics' has gained increasing popularity. It has been used in the speeches of heads of states and high-ranking officials of international organizations and is referred to frequently in popular news media covering international events. Another term, 'geoeconomics', also occurs frequently in such discourses. Alongside, there has been growing attention in both policy and academic research in these two areas. Yet, neither concept is new, and both have histories spanning several decades. This course provides an introduction to the intertwined fields of geopolitics and geoeconomics as a part of the International Relations sub-discipline of Political Science.

The course is divided into four units. Unit 1 introduces key concepts and traditions in geopolitics while situating it within the sub-discipline of International Relations. Unit 2 introduces the more recently popular field of geoeconomics in its intertwinement with the field of geopolitics. Building on the foundation of these two units, Unit 3 will provide an overview of international politics at the level of great powers and world regions and the world order in the post-1945 bipolar period, the post-1990 unipolar period and the current period of emerging multipolarity. These three units will allow students to develop the theoretical and analytical toolkit to understand and interpret contemporary world events discussed in Unit 4.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Agnew, John: Geopolitics:** Revisioning World Politics. 2nd edition. London 2003 (Chapters 1–2).
- **Arya, Nitin:** Geoeconomics of Trade Agreements and the Pacific Rim: 2021 and Beyond. In: Economic and Political Weekly, Vol. 57, No. 7, 2022, pp. 39–44.
- **Blackwill, Robert D.; Harris, Jennifer M.:** War by Other Means: Geoeconomics and Statecraft. Cambridge 2016 (Introduction and Chapter 1).
- **Cohen, Saul Bernard:** Geopolitics: The Geography of International Relations. 3rd edition. Lanham 2015 (Chapters 1–2).
- **Dodds, Klaus: Geopolitics:** A Very Short Introduction. 2nd edition. Oxford 2007 (Chapters 1–2).
- **Mearsheimer, John J.:** The False Promise of International Institutions. In: International Security, Vol. 19, No. 3, 1994/1995, pp. 5–49.
- **Ikenberry, G. John:** Liberal Internationalism 3.0: America and the Dilemmas of Liberal World Order. In: Perspectives on Politics, Vol. 7, No. 1, 2009, pp. 71–87.
- **Ikenberry, G. John:** The end of liberal international order? In: International Affairs, Vol. 94, No. 1, 2018, pp. 7–23.
- **Luttwak, Edward N.:** From Geopolitics to Geo-Economics: Logic of Conflict, Grammar of Commerce. In: The National Interest, No. 20, 1990, pp. 17–23.

58020

Tuesday 17.15 – 18.45	<i>Prof. Dr. Wolfgang Muno</i>	Start: 13.10.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Advanced Seminar		
German Politics: Actual Debates and Trends		

In this course we will analyze actual trends and developments in German politics based on actual studies. We will read actual articles on parties, elections, and politics in Germany published recently in English language in scientific journals.

The Course is especially relevant and designed for all visiting students, Erasmus and others, but also for Bachelor and teaching degree (Lehramt) who are not afraid of the English language.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Grotz, Florian/Schroeder, Wolfgang 2023:** The Political System of Germany, Cham: Palgrave
- **Mannewitz, Tom/Rudzio, Wolfgang 2023:** The Political System of Germany, Wiesbaden: Springer
- **Schmidt, Manfred G. 2003:** Political Institutions in the Federal Republic of Germany, Oxford: Oxford University Press

58028

Wednesday 11.15 – 12.45	<i>Dr. Ana Lucia Salinas de Dosch</i>	Start: 14.10.26
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar		
Introduction to Intercultural Studies		

This course is designed as an introduction to the field of intercultural studies, aiming for a basic application of different theoretical concepts and focusing primarily on the development of intercultural competence. The first part of this course introduces general and basic concepts including a brief history of intercultural communication, identity, perception, culture, stereotyping, etc. It will also examine different models for categorising cultures and developing intercultural competence, such as the classic model by Geert Hofstede (Cultural dimensions, power distance index, individual or collective, etc), Richard Lewis's model: LMR (Linear-Active, Multi-Active Reactive Variations), the Fields of Competence Model, developed by the "Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit" (GIZ) and Story Circles by Darla Deardorff. This course will apply these notions and theories to practical situations, with the goal of developing skills and pragmatic competence. Therefore, the course will be oriented towards interactive and reflective activities, and students will be encouraged to take a hands-on approach and learn to examine their own beliefs and experiences. We live in an era of rapid globalisation, in which being able to communicate and navigate different cultures is imperative, not only in everyday life but also in the workplace. It is expected that by the end of this course, students will gain skills, sensitivity, and self-awareness of their own culture and that of others.

➤ **Introductory Literature:**

- **Meyer, Erin (2015).** The culture map: decoding how people think, led, and get things done across cultures. New York: PublicAffairs.
- **Lewis, Richard D. (2018).** When cultures collide: leading across cultures. (4th edition). London – Boston: Nicholas Brealey Publishing.
- **Deardorff, Darla K. (2020).** Manual for developing intercultural competencies: Story Circles. New York: Routledge.
- **Janssen, Patrick T.H.M. (2019).** Intercultural Competences. Utrecht: Noordhof Uitgevers.

Wir wünschen ein erfolgreiches Semester!

